

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/19/1

Abgeschlossen: 30.8.1951

Ausgegeben: 4.10.1951

Finanzielle Ergebnisse der Soforthilfe
in den Monaten September 1949 bis August 1950
- Unterhaltshilfe und Unterhaltszuschuss -

(Bundesergebnisse der Hollerithstatistik der Soforthilfe)

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
I. Methodische Vorbemerkung	3
II. Gesamtüberblick	
1. Empfänger von Unterhaltshilfe	4
2. Beträge der laufenden Unterhaltshilfe	7
3. Die Nachzahlungen in der Unterhaltshilfe	9
4. Die monatlichen Auszahlungen an Unterhaltshilfe	9
5. Entlastung der öffentlichen Fürsorge durch die Unterhaltshilfe	10
6. Empfänger und Beträge des Unterhaltszuschusses	11
III. Tabellenteil	
1. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe nach Berechtigengruppen und Ländern	
a. Geschädigte zusammen	14
b. Flüchtlinge	15
c. Sachgeschädigte	16
d. Währungsgeschädigte	17
e. Politisch Verfolgte	18
2. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe nach Berechtigengruppen	
a. Bundesgebiet zusammen	19
b. Schleswig-Holstein	20
c. Hamburg	21
d. Niedersachsen	22
e. Nordrhein-Westfalen	23
f. Bremen	24
g. Hessen	25
h. Württemberg-Baden	26
i. Bayern	27
k. Rheinland-Pfalz	28
l. Baden	29
m. Württemberg-Hohenzollern	30
n. Kreis Lindau	31

3. Zahl der Empfänger (Parteien) von Unterhaltshilfe mit angerechneten Sozialleistungen nach Ländern	32
4. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe nach Berechtigten- und Ländern	
a. Geschädigte zusammen	33
b. Flüchtlinge	34
c. Sachgeschädigte	35
d. Währungsgeschädigte	36
e. Politisch Verfolgte	37
5. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe nach Berechtigten- und Ländern	
a. Bundesgebiet zusammen	38
b. Schleswig-Holstein	39
c. Hamburg	40
d. Niedersachsen	41
e. Nordrhein-Westfalen	42
f. Bremen	43
g. Hessen	44
h. Württemberg-Baden	45
i. Bayern	46
k. Rheinland-Pfalz	47
l. Baden	48
m. Württemberg-Hohenzollern	49
n. Kreis Lindau	50
6. Nachzahlungen der Unterhaltshilfe nach Berechtigten- und Ländern	
a. Geschädigte zusammen	51
b. Flüchtlinge	52
c. Sachgeschädigte	53
d. Währungsgeschädigte	54
e. Politisch Verfolgte	55
7. Monatliche Auszahlungen der Unterhaltshilfe nach Ländern	
a. Geschädigte zusammen	56
b. Flüchtlinge	57
c. Sachgeschädigte	58
d. Währungsgeschädigte	59
e. Politisch Verfolgte	60
8. Entlastung der Fürsorge durch die Unterhaltshilfe im Monat August 1950 nach Geschädigten- und Ländern	61
9. Entlastung der Fürsorge durch die Unterhaltshilfe in den Monaten September 1949 bis August 1950 nach Ländern und Geschädigten- und Ländern	64
10. Empfänger von Unterhaltszuschuss nach Berechtigten- und Ländern	66
11. Gesamtbetrag des Unterhaltszuschusses nach Berechtigten- und Ländern	67

I. Methodische Vorbemerkung

Mit Ingangsetzung der Leistungen auf Grund des Soforthilfegesetzes - Gesetz zur Milderung dringender sozialer Notstände vom 8.8.1949 (SHG) - wurde auf Antrag des Hauptamtes für Soforthilfe eine statistische Erfassung der Soforthilfeempfänger und der Soforthilfeleistungen angeordnet. (Beschluss der Finanzminister der Länder in Königstein am 11.11.1949).

Zweck dieser Statistik war, neben den aus der Geschäftsstatistik des Hauptamtes für Soforthilfe anfallenden Gesamtergebnissen detaillierte Übersichten über den Umfang sowie die zeitliche und regionale Verteilung der Soforthilfezahlungen und damit einen Aufschluss über die finanzielle Auswirkung der Soforthilfe zu gewinnen. Die Aufgliederung dieser Zahlungen nach Gruppen von Geschädigten und Berechtigten vermittelt zugleich Einblick in die soziale Schichtung der Empfänger der Soforthilfezahlungen.

Eine über die Ergebnisse der laufenden Geschäftsstatistik hinausgehende umfangreiche statistische Erfassung war vor allem für die Unterhaltshilfe und den Unterhaltszuschuss erforderlich. Die als "Hollerithstatistik der Soforthilfe" bezeichnete Erhebung beschränkt sich daher auf diese beiden Teile der Soforthilfeaktion und erfasste nicht die Ausbildungshilfe, Aufbauhilfe, Hausrathilfe und Gemeinschaftshilfe.

Gewisse Anlaufschwierigkeiten, die vor allem bei den einzelnen Soforthilfeämtern entstanden, brachten es mit sich, dass die ersten Ergebnisse der Soforthilfestatistik erst im Oktober 1950 veröffentlicht werden konnten. Die damals an alle interessierten Stellen gelieferten tabellarischen Übersichten enthielten jeweils die bis dahin gemeldeten Ergebnisse, die für die einzelnen Länder des Bundesgebietes unterschiedliche Zeiträume umfassten.

Es war von vornherein vereinbart, dass die "Hollerithstatistik der Soforthilfe" nur für einen begrenzten Zeitraum durchgeführt werden sollte, um einen Gesamtüberblick zu ermitteln. Die statistische Erfassung in dieser Form ist mit dem 31.8.1950 abgeschlossen worden. Die aufbereiteten Ergebnisse werden nunmehr in diesem Bericht in Form einer Jahresübersicht für die Zeit vom 1.9.1949 - 31.8.1950 bekanntgegeben.

Nach den Vorschriften des Soforthilfegesetzes waren vier Geschädigtengruppen zu unterscheiden, und zwar:

Flüchtlinge,
Sachgeschädigte,
Währungsgeschädigte,
Politisch Verfolgte.

Gleichzeitig wurden für alle Geschädigtengruppen bestimmte Berechtigtengruppen festgelegt, und zwar:

- a) Personen, die über 65 Jahre alt waren (bei Frauen war die Altersgrenze auf 60 Jahre festgesetzt),
- b) Dauernd Erwerbsunfähige infolge körperlicher oder geistiger Gebrechen, ohne Rücksicht auf ihr Lebensalter,
- c) Alleinstehende Frauen, die mindestens 3 Kinder zu versorgen hatten.
- d) Vollwaisen, ohne Rücksicht darauf, ob deren Eltern zu den Geschädigtengruppen gehört hatten,
- e) als besondere Berechtigtengruppe die Kehler Einwohner, die dem Personenkreis der Flüchtlinge gleichgestellt wurden.

Die Gewährung von Unterhaltshilfe bzw. Unterhaltszuschuss an die einzelnen Berechtigten wurde davon abhängig gemacht, dass diese den notwendigen Lebensbedarf für sich und ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Mitteln beschaffen konnten.

Die statistischen Meldungen wurden bei den Statistischen Landesämtern aufbereitet, und zwar auf Grund der Vorbescheide, die mit entsprechender Signierspalte als Zählblätter verwendet wurden.

Ein methodischer Mangel ergab sich aus der Tatsache, dass nur die erteilten Vorbescheide, in denen eine Soforthilfeleistung zuerkannt wurde, erfasst werden konnten, nicht aber spätere Berichtigungen bzw. Ausscheiden von Soforthilfeempfängern. Infolgedessen ist die Zahl der mit der Hollerithstatistik der Soforthilfe erfassten Parteien und Personen in geringem Masse überhöht. Die Überhöhung durch nichtberücksichtigtes Ausscheiden nimmt mit zunehmendem zeitlichen Abstand vom August 1950 stark zu.

Die Leistungen auf Grund des Soforthilfegesetzes wurden gewährt als:

1. Unterhaltshilfe,

d.h. laufende Zahlungen an alle Berechtigten bzw. Geschädigten, soweit sie in fürsorgerischer Hinsicht hilfsbedürftig waren und sofern sie als Geschädigte Anspruch auf Grund des Soforthilfegesetzes haben.

2. Unterhaltszuschuss,

den lediglich Währungs- und Sachgeschädigte erhalten, sofern ihr Gesamtanspruch auf Grund des SHG nicht höher als 1 000 DM im Gesamtbetrag ist, d.h. soweit der von ihnen nachgewiesene Gesamtschaden unter der Grenze von 1 700 DM bleibt. Bei der Berechnung des Gesamtbetrages der Leistungen werden die ersten 300 RM des Gesamtschadens voll in Ansatz gebracht. Der Restbetrag wird nur zur Hälfte berücksichtigt. Je Monat beträgt der Unterhaltszuschuss 30 DM. Zuschläge werden nicht gezahlt, daher ist es also gleichgültig, ob es sich um eine Einzelperson handelt, oder ob der Antragsteller Angehörige hat.

II. Gesamtüberblick

1. Empfänger von Unterhaltshilfe

In der Berichtszeit (1.9.1949 - 31.8.1950) sind insgesamt
1 127 228 Bescheide

an berechnigte Unterhaltshilfeempfänger gegeben worden.
(Vgl. Tabelle 1 a). Damit sind insgesamt unter Einbeziehung der im Haushalt lebenden Ehefrauen und unterhaltsberechtigten Kinder

1 734 658 Personen

in die Unterhaltshilfeleistungen einbezogen worden. Nach der Art der Geschädigtengruppen entfallen von dieser Gesamtzahl auf:

Flüchtlinge	1 252 510 = 68,7 vH
Sachgeschädigte	124 338 = 8,1 vH
Währungsgeschädigte	353 764 = 23,0 vH
Politisch Verfolgte	4 046 = 0,2 vH

Hinsichtlich der Gliederung nach Berechtigten- und Geschädigtengruppen ist festzustellen, dass drei Fünftel auf weibliche Unterhaltshilfeempfänger entfallen einschl. weiblicher Vollwaisen. (Vgl. hierzu nachfolgende Übersicht). Der Anteil der weiblichen Unterhaltshilfeempfänger überwiegt bei allen Geschädigtengruppen, mit Ausnahme der Politisch Verfolgten.

Empfänger (Parteien) der Unterhaltshilfe nach Berechtigten- und Geschädigtengruppen

Berechtigtengruppe (Empfänger)	Flüchtlinge		Sachgeschädigte		Währungs- geschädigte		Politisch Verfolgte		Geschädigte insgesamt	
	in Tsd.	vH	in Tsd.	vH	in Tsd.	vH	in Tsd.	vH	in Tsd.	vH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Männlich:										
Über 65 Jahre alt	150,5	19,4	24,8	27,0	79,3	30,7	0,4	18,8	255,0	22,6
Dauernd erwerbsunfähig	145,7	18,9	7,1	7,7	21,5	8,3	0,9	38,7	175,2	15,5
Vollwaise	11,8	1,5	0,2	0,2	0,9	0,3	0,0	0,9	13,0	1,1
Kehler Einwohner	0,2	0,0	-	-	-	-	-	-	0,2	0,0
Zusammen	308,2	39,8	32,1	34,9	101,7	39,3	1,3	58,4	443,4	39,2
2. Weiblich:										
Alleinstehend über 60 Jahre	257,3	33,2	47,5	51,7	120,9	46,7	0,5	22,3	426,2	37,8
Dauernd erwerbsunfähig	158,7	20,5	11,0	12,0	32,4	12,5	0,4	16,9	202,5	18,0
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern	37,9	5,0	1,1	1,2	2,9	1,1	0,0	1,6	41,9	3,8
Vollwaise	11,9	1,5	0,2	0,2	0,9	0,4	0,0	0,8	13,0	1,2
Kehler Einwohner	0,2	0,0	-	-	-	-	-	-	0,2	0,0
Zusammen	466,0	60,2	59,8	65,1	157,1	60,7	0,9	41,6	683,8	60,8
Insgesamt	774,2	100,0	91,9	100,0	258,8	100,0	2,2	100,0	1 127,2	100,0

Von den insgesamt erfassten Unterhaltshilfeparteien (1 127 228) sind 774 236 Flüchtlinge, der Hauptanteil mit mehr als 2/3 entfällt also auf diese.

Den zweithöchsten Anteil haben die Währungsgeschädigten mit 258 848 = 22,9 vH. Demgegenüber treten die anderen Gruppen: Sachgeschädigte (= 8,2 vH) und Politisch Verfolgte (= 0,2 vH) in den Hintergrund. Bei den Währungsgeschädigten steht Hamburg an erster Stelle, während Bremen die relativ höchste Parteienzahl an Sachgeschädigten, die Unterhaltshilfeleistungen empfangen haben, meldet.

Entsprechend der regional unterschiedlichen Unterbringung der Geschädigten sind auch die auf je 100 000 Einwohner errechneten Quoten in der länderweisen Gliederung der einzelnen Geschädigten-gruppen sehr verschieden.

Zahl der Unterhaltshilfeempfänger (Parteien) je 100 000 Einwohner
nach Ländern und Geschädigtengruppen

L a n d	Flüchtlinge	Sachgeschädigte	Währungs- geschädigte	Politisch Verfolgte	Geschädigte insgesamt
	1	2	3	4	5
Schleswig-Holstein	3 839	77	520	3	4 439
Hamburg	189	202	856	6	1 253
Niedersachsen	2 794	221	374	4	3 393
Nordrhein-Westfalen	689	192	430	3	1 314
Bremen	381	1 352	553	7	2 293
Hessen	1 692	151	484	3	2 331
Württemberg-Baden	1 583	300	572	1	2 455
Bayern	2 607	142	830	9	3 587
Rheinland-Pfalz	160	205	439	5	809
Baden	335	65	490	12	901
Württemberg-Hohenzollern } Kreis Lindau }	631	67	663	5	1 364
Bundesgebiet	1 627	193	544	5	2 369

2. Beträge der laufenden Unterhaltshilfe

Bei den erfassten Ausgabebeträgen ist zu unterscheiden zwischen zuerkannten Leistungen je Partei und den - nach Abzug angerechneter Bezüge - effektiven Auszahlungen in den einzelnen Monaten. Die Unterhaltshilfe beträgt für den Anspruchsberechtigten monatlich 70 DM. Der Betrag der Unterhaltshilfe erhöht sich um monatlich 30 DM für die im Haushalt lebende Ehefrau und um monatlich 20 DM für jedes Kind.

Bei Vollwaisen beträgt die Unterhaltshilfe monatlich 35 DM.

Rentenleistungen sowie sonstige Einkünfte werden auf die Unterhaltshilfe in voller Höhe angerechnet. Zu den sonstigen Einkünften gehören nicht geringfügige Arbeitseinkünfte, gesetzliche Unterhaltsleistungen Angehöriger sowie Leistungen, die dem Geschädigten von Angehörigen oder von dritter Seite ohne rechtliche Verpflichtung gewährt werden.

Dem Charakter der Soforthilfe entsprechend liegen die zuerkannten Leistungen je Partei im allgemeinen über den Fürsorgetarifsätzen. Das ist insofern bedeutsam, als die fürsorgerische bzw. wirtschaftliche Hilfsbedürftigkeit als Kriterium für den Empfang der Unterhaltshilfe an sich festgelegt war, hinsichtlich des anrechnungsfähigen Einkommens aber weit großzügigere Maßstäbe angelegt wurden.

Im Durchschnitt sind je Partei als monatlicher Bruttobetrag der Unterhaltshilfe 81,90 DM errechnet worden, von dem 30,37 DM als anrechnungspflichtige sonstige Einkünfte abzuziehen waren, so dass netto je Partei im Bundesgebiet 51,53 DM aufgewendet wurden. Demgegenüber ergab sich im August 1950 in der offenen Fürsorge im Bundesgebiet eine durchschnittliche laufende Netto-Unterstützung von DM 45,29 je Partei. Nach einer Sondererhebung Mitte 1950 brauchten von sämtlichen Unterhaltshilfe-Fällen nur 16 395 durch die offene Fürsorge laufend zusätzlich unterstützt zu werden.

Die Verteilung der Durchschnittsbeträge auf die einzelnen Berechtigtengruppen bzw. die sich aus der unterschiedlichen Zusammensetzung des Personenkreises bei gleichen Richtsätzen ergebenden regionalen Unterschiede hinsichtlich des durchschnittlichen Aufwandes sind in nachstehender Tabelle erläutert.

Durchschnittshöhe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen und Ländern

- Alle Geschädigtengruppen -

DM je Partei

Berechtigengruppe Land	Bruttobeträge	Angerechnete		Nettobeträge
		Leistungen des Bundes bzw. der Länder	Anderes Einkommen	
	1	2	3	4
<u>nach Berechtigengruppen</u>				
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	89,90	3,45	34,64	51,81
Dauernd erwerbsunfähig	104,70	7,83	32,35	64,52
Vollwaise	35,38	3,90	9,00	22,48
Kehler Einwohner	110,67	3,85	22,62	84,20
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	69,60	3,19	21,31	45,11
Dauernd erwerbsunfähig	73,15	4,26	16,22	52,67
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern	134,00	21,83	38,96	73,21
Vollwaise	35,30	4,03	9,48	21,79
Kehler Einwohner	75,61	1,27	11,95	62,40
Zusammen	81,90	4,87	25,50	51,53
<u>nach Ländern</u>				
Schleswig-Holstein	84,31	5,46	29,61	49,23
Hamburg	77,85	3,29	32,95	41,61
Niedersachsen	82,51	1,61	31,59	49,30
Nordrhein-Westfalen	78,50	0,75	31,11	46,63
Bremen	79,12	6,41	35,57	37,15
Hessen	81,69	9,31	17,63	54,75
Württemberg-Baden	81,03	7,47	18,27	55,29
Bayern	83,57	7,54	19,94	56,09
Länder der amerikanischen und britischen Zone	82,05	5,02	25,34	51,68
Rheinland-Pfalz	80,71	1,05	32,18	47,49
Baden	78,28	2,51	25,64	50,13
Württemberg-Hohenzollern	76,91	2,04	26,88	47,99
Kreis Lindau	78,32	8,39	17,16	52,78
Bundesgebiet	81,90	4,87	25,50	51,53

3. Die Nachzahlungen in der Unterhaltshilfe

Nach den Ausführungsbestimmungen zum Soforthilfegesetz wurde die Unterhaltshilfe mit Rückwirkung vom 1.4.1949 gewährt, sofern der Antrag bis zum 30.9.1949 gestellt war. Während des Berichtszeitraumes wurden 399,1 Mill.DM Nachzahlungen bewilligt. Auf diese Beträge wurden Leistungen der offenen und geschlossenen Fürsorge sowie die Leistungen des Bundes, der Länder und sonstiges "Anderes Einkommen" in Höhe von 165,6 Mill.DM angerechnet. Mithin betrugen die von den Landesämtern gemeldeten Netto-nachzahlungsbeträge zusammen rund 233,5 Mill.DM.

4. Die monatlichen Auszahlungen an Unterhaltshilfe

Für die Beurteilung des Ingangkommens der Soforthilfeleistungen ist die monatliche Entwicklung, d.h. die Feststellung der monatlichen Auszahlungsbeträge von Interesse. Es wurden im Bundesgebiet ausgezahlt in 1 000 DM:

Monat	Laufende Unterhaltshilfe	Nachzahlungen	Insgesamt
1949:			
September	5 584	13 922	19 507
Oktober	22 989	59 213	82 203
November	31 889	35 799	67 688
Dezember	38 827	31 871	70 699
1950:			
Januar	42 701	20 645	63 347
Februar	46 581	20 405	66 985
März	49 597	15 519	65 117
April	51 822	11 009	62 832
Mai	53 345	7 276	60 622
Juni	54 836	5 862	60 698
Juli	56 140	4 822	60 962
August	57 302	3 824	61 126
Spätere Monate	781	3 320	4 101
Zusammen	512 365	233 489	745 854

Abgesehen von gewissen Überschneidungen, die sich aus späteren Berichtigungen oder Zurückziehung von Bescheiden (Ausscheiden von Unterhaltshilfeempfängern) ergeben, sind insgesamt in den 12 Berichtsmonaten 745,9 Mill.DM ausgezahlt worden. Von diesem

Gesamtbetrag entfallen bei der Umrechnung je Partei auf die einzelnen Geschädigtengruppen folgende Durchschnittsbeträge:

Im Berichtsjahr ausbezahlte Gesamtbeträge der Unterhaltshilfe

(einschl. Nachzahlungen)

DM je Partei

Land	Flüchtlinge	Sachgeschädigte	Währungs- geschädigte	Politisch Verfolgte	Geschädigte insgesamt
	1	2	3	4	5
Schleswig-Holstein	685,48	611,03	474,20	589,07	659,38
Hamburg	573,37	630,66	503,04	687,56	535,07
Niedersachsen	669,08	523,59	501,85	543,28	641,02
Nordrhein-Westfalen	615,47	617,50	497,11	559,40	576,89
Bremen	564,96	512,77	440,27	599,56	504,25
Hessen	727,20	599,10	513,38	604,00	674,31
Württemberg-Baden	812,40	583,21	513,50	531,32	714,72
Bayern	798,75	669,47	532,66	688,38	731,83
Rheinland-Pfalz	730,37	619,40	536,38	745,96	597,02
Baden	533,53	593,93	524,39	464,79	532,02
Württemberg-Hohenzollern	587,44	599,03	495,12	694,27	543,71
Kreis Lindau	569,28	593,70	565,97	1 375,67	619,54
Bundesgebiet	719,74	595,36	511,88	622,57	661,57

5. Entlastung der öffentlichen Fürsorge durch die Unterhaltshilfe

Die durch die Unterhaltshilfe erreichte monatliche Fürsorgeentlastung betrug im letzten Monat des Berichtszeitraumes 21,8 Mill. DM. Diese Summe dürfte etwa die für die Folgezeit erreichte monatliche Gesamtentlastung des Fürsorgehaushaltes darstellen. (Vgl. Tabelle 8 und 9). Eine Feststellung, wieviel Parteien durch Bewilligung von Unterhaltshilfeleistungen aus der öffentlichen Fürsorge endgültig ausgeschieden sind, ist nicht möglich, weil in den Angaben über die parteimässige Entlastung der Fürsorge auch solche Parteien enthalten sind, die bei Bezug der Unterhaltshilfe noch weiter durch die Fürsorge zusätzlich

unterstützt werden müssen.¹⁾ Der Hauptteil der Fürsorgeentlastung entfällt auf die Kriegsfolgenhilfe, und zwar auf die Fürsorgeunterstützung der Heimatvertriebenen mit rund 85 vH.

Die Zahl der Unterhaltshilfeempfänger, die vorher von der öffentlichen Fürsorge unterstützt wurden, konnten durch entsprechende Aufgliederung der Vorbescheide auch nach Berechtigten Gruppen festgestellt werden. (Vgl. hierzu Tabelle 8).

Den höchsten Anteil an voll bzw. nur mit dem Betrag der Unterhaltshilfe ausgeschiedenen Fürsorgeempfängern machen demnach alleinstehende weibliche Personen über 60 Jahre mit rd. 35,5 vH aus, wie der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen ist.

Die Entlastung der öffentlichen Fürsorge in den Berechtigten Gruppen
der Soforthilfe durch Unterhaltshilfeempfänger

Berechtigten Gruppen	Parteien	
	in Tsd.	in vH
<u>Männlich</u>		
Über 65 Jahre	103,7	22,9
Dauernd erwerbsunfähig	68,5	15,2
Vollwaise	4,2	0,9
Kehler Einwohner	0,1	0,0
<u>Weiblich</u>		
Alleinstehend über 60 Jahre	160,7	35,5
Dauernd erwerbsunfähig	83,3	18,4
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern	27,1	6,0
Vollwaise	4,4	1,0
Kehler Einwohner	0,1	0,1
Zusammen	452,1	100,0

6. Empfänger und Beträge des Unterhaltszuschusses

Von den rd. 95 450 Empfangsberechtigten (Parteien) waren 38 917 männlichen und 56 533 weiblichen Geschlechts. Auf 100 000 Einwohner im Bundesgebiet entfielen 201 Unterhaltszuschussempfänger. Die Gesamtleistungen für Unterhaltszuschuss beliefen sich auf 65,8 Mill.DM; davon erhielten die Sachgeschädigten 6,1 Mill.DM und die Währungsgeschädigten 59,8 Mill.DM.

1) Einzelergebnisse über die partei- und betragsmässige Entlastung der öffentlichen Fürsorge durch die Soforthilfe (Unterhaltshilfe) sind durch eine Sondererhebung im Rahmen der Fürsorgestatistik festgestellt worden (vergl. Wirtschaft und Statistik, Heft 1, Januar 1951, S.37).

In diesen Leistungen sind die Nachzahlungen enthalten. Bayern meldete verhältnismässig die meisten Unterhaltszuschussberechtigten, während die grössten Beträge für Unterhaltszuschuss je Partei in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen gezahlt wurden. Allgemein lagen in den Ländern der britischen Zone die je Antragsteller bewilligten bzw. ausgezahlten Beträge höher als bei den übrigen Ländern des Bundesgebietes, weil die Unterstützten in der britischen Zone bei der Festsetzung der Leistungen - Höhe der Kriegsschäden war ausschlaggebend - günstiger eingestuft wurden oder grösstenteils durch frühzeitige Antragstellung in den Genuss der Nachzahlungen gelangten.

Die länderweise Zusammenstellung der auf je 100 000 Einwohner entfallenden Unterhaltszuschussberechtigten und der je Partei im Berichtsjahr zuerkannten Leistungen ist in nachstehender Übersicht durchgeführt.

Zahl der Unterhaltszuschussempfänger je 100 000 Einwohner und Gesamtbeträge
nach Ländern und Geschädigtengruppen

Land	Sachgeschädigte		Währungsgeschädigte	
	Parteien je 100 000 Einwohner	zuerkannter Gesamtbetrag je Partei DM	Parteien je 100 000 Einwohner	zuerkannter Gesamtbetrag je Partei DM
	1	2	3	4
Schleswig-Holstein	6	883,57	150	742,93
Hamburg	30	668,93	195	664,78
Niedersachsen	18	904,41	106	802,90
Nordrhein-Westfalen	15	927,24	153	792,95
Bremen	38	668,53	179	589,94
Hessen	12	712,88	169	540,13
Württemberg-Baden	30	523,57	185	517,08
Bayern	18	558,72	329	610,29
Rheinland-Pfalz	14	660,97	113	650,75
Baden	4	685,23	155	659,03
Württemberg-Hohenzollern	5	645,21	175	659,46
Kreis Lindau		575,00		634,86
Bundesgebiet	17	768,69	184	682,75

Die Verteilung der Parteien auf die Gesamtzahl der Unterhaltszuschußempfänger sowie die je Partei bezogenen Leistungen nach Berechtigten- und Geschädigtengruppen erläutert nachfolgende Übersicht:

Unterhaltszuschußempfänger und Durchschnittsbeträge nach Berechtigten- und Geschädigtengruppen

Berechtigtengruppe	Sachgeschädigte		Währungsgeschädigte	
	Anteil an der Zahl der Parteien	Durchschnittsbetrag je Partei	Anteil an der Zahl der Parteien	Durchschnittsbetrag je Partei
	vH	DM	vH	DM
	1	2	3	4
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	21,4	776,30	33,2	601,67
Dauernd erwerbsunfähig	6,8	748,45	8,0	676,69
Vollwaise	0,6	715,28	0,7	615,44
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	56,0	773,88	44,3	747,39
Dauernd erwerbsunfähig	13,3	758,86	12,1	684,20
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern	1,5	689,35	1,0	629,15
Vollwaise	0,4	693,10	0,7	614,66
Zusammen	100,0	768,69	100,0	682,75

1. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe
nach Berechtigengruppen und Ländern
a. Geschädigte zusammen
(Bundesgebiet)

Berechtigtengruppe Land	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
A. Berechtigte nach Gruppen					
Männlich					
Über 65 Jahre	255 089	168 996	7 865	1 601	433 551
Dauernd erwerbsunfähig	175 194	135 109	100 921	9 165	420 389
Vollwaise	12 952	1	48	108	13 109
Kehler Einwohner	224	167	193	12	596
Weiblich					
Alleinstehend über 60 Jahre	426 199	496	1 600	558	428 853
Dauernd erwerbsunfähig	202 492	603	34 914	5 143	243 152
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	41 896	121	130 637	9 014	181 668
Vollwaise	13 011	-	33	77	13 121
Kehler Einwohner	171	-	44	4	219
Zusammen	1 127 228	305 493	276 255	25 682	1 734 658
B. Berechtigte nach Ländern					
Schleswig-Holstein	115 135	31 699	39 277	3 642	189 753
Hamburg	20 104	5 159	594	92	25 949
Niedersachsen	230 540	61 487	72 872	6 925	371 824
Nordrhein-Westfalen	172 681	43 031	28 217	3 594	247 523
Bremen	12 797	3 414	875	138	17 224
Hessen	100 316	26 859	19 175	2 319	148 669
Württemberg-Baden	95 371	25 124	16 354	1 525	138 374
Bayern	327 106	95 770	91 704	6 728	521 308
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	1 074 050	292 543	269 068	24 963	1 660 624
Rheinland-Pfalz	24 214	6 839	2 828	282	34 163
Baden	12 033	2 627	1 431	166	16 257
Württemberg-Hohenzollern	16 002	3 229	2 707	254	22 192
Kreis Lindau	929	255	221	17	1 422
Bundesgebiet	1 127 228	305 493	276 255	25 682	1 734 658

1) Einschließlich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 1. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe
nach Berechtigengruppen und Ländern

b. Flüchtlinge
(Bundesgebiet)

Berechtigtengruppe Land	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
A. Berechtigte nach Gruppen					
Männlich					
Über 65 Jahre	150 458	96 739	5 813	1 149	254 159
Dauernd erwerbsunfähig	145 748	112 576	88 124	8 005	354 453
Vollwaise	11 849	2	45	97	11 993
Kehler Einwohner	224	167	193	12	596
Weiblich					
Alleinstehend über 60 Jahre	257 328	392	1 399	480	259 599
Dauernd erwerbsunfähig	158 684	513	31 035	4 465	194 697
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	37 897	105	118 736	8 075	164 813
Vollwaise	11 877	-	32	72	11 981
Kehler Einwohner	171	-	44	4	219
Zusammen	774 236	210 494	245 421	22 359	1 252 510
B. Berechtigte nach Ländern					
Schleswig-Holstein	99 568	26 698	38 118	3 509	167 893
Hamburg	3 030	445	271	32	3 778
Niedersachsen	189 842	50 118	68 772	6 491	315 223
Nordrhein-Westfalen	90 540	20 269	23 394	2 909	137 112
Bremen	2 127	330	363	39	2 859
Hessen	72 839	19 437	17 043	2 055	111 374
Württemberg-Baden	61 486	17 312	13 332	1 240	93 370
Bayern	237 707	71 562	79 205	5 648	394 122
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	757 139	206 171	240 498	21 923	1 225 731
Rheinland-Pfalz	4 800	1 376	1 522	134	7 832
Baden	4 472	1 128	1 061	94	6 755
Württemberg-Hohenzollern	7 420	1 709	2 163	195	11 487
Kreis Lindau	405	110	177	13	705
Bundesgebiet	774 236	210 494	245 421	22 359	1 252 510

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 1. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe
nach Berechtigengruppen und Ländern

c. Sachgeschädigte
(Bundesgebiet)

Berechtigtengruppe Land	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
A. Berechtigte nach Gruppen					
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	24 848	17 718	603	156	43 325
Dauernd erwerbsunfähig	7 065	5 969	2 712	356	16 102
Vollwaise	223	-	2	2	227
Kehler Einwohner	-	-	-	-	-
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	47 495	35	54	31	47 615
Dauernd erwerbsunfähig	10 986	27	1 034	228	12 275
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	1 087	8	3 181	301	4 577
Vollwaise	215	-	-	2	217
Kehler Einwohner	-	-	-	-	-
Zusammen	91 919	23 757	7 586	1 076	124 338
B. Berechtigte nach Ländern					
Schleswig-Holstein	2 008	545	119	16	2 688
Hamburg	3 247	687	48	12	3 994
Niedersachsen	15 002	3 942	1 327	171	20 442
Nordrhein-Westfalen	25 194	6 339	1 671	287	33 491
Bremen	7 544	2 086	345	67	10 042
Hessen	6 508	1 814	525	79	8 926
Württemberg-Baden	11 643	2 792	912	116	15 463
Bayern	12 958	3 489	2 058	246	18 751
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	84 104	21 694	7 005	994	113 797
Rheinland-Pfalz	6 124	1 701	460	60	8 345
Baden	864	181	46	13	1 104
Württemberg-Hohenzollern	784	173	75	9	1 041
Kreis Lindau	43	8	-	-	51
Bundesgebiet	91 919	23 757	7 586	1 076	124 338

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 1. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe
nach Berechtigungsgruppen und Ländern

d. Währungsgeschädigte
(Bundesgebiet)

Berechtigungsgruppe Land	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen- zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
A. Berechtigte nach Gruppen					
Männlich					
Über 65 Jahre	79 363	54 246	1 429	295	135 333
Dauernd erwerbsunfähig	21 520	15 907	9 500	753	47 680
Vollwaise	861	-	1	9	871
Kehler Einwohner	-	-	-	-	-
Weiblich					
Alleinstehend über 60 Jahre	120 880	69	145	47	121 141
Dauernd erwerbsunfähig	32 447	61	2 760	445	35 713
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern.	2 876	8	8 609	628	12 121
Vollwaise	901	-	1	3	905
Kehler Einwohner	-	-	-	-	-
Zusammen	258 848	70 291	22 445	2 180	353 764
B. Berechtigte nach Ländern					
Schleswig-Holstein	13 484	4 418	1 004	114	19 020
Hamburg	13 738	3 992	271	47	18 048
Niedersachsen	25 429	7 299	2 690	259	35 677
Nordrhein-Westfalen	56 516	16 244	2 977	380	76 117
Bremen	3 085	973	152	28	4 238
Hessen	20 839	5 565	1 569	183	28 156
Württemberg-Baden	22 205	5 007	2 104	168	29 484
Bayern	75 635	20 362	10 089	804	106 890
Länder der amerikanischen und bri- tischen Zone	230 931	63 860	20 856	1 983	317 630
Rheinland-Pfalz	13 153	3 689	792	87	17 721
Baden	6 543	1 278	301	56	8 178
Württemberg-Hohenzollern	7 743	1 328	454	50	9 575
Kreis Lindau	478	136	42	4	660
Bundesgebiet	258 848	70 291	22 445	2 180	353 764

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 1. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe
nach Berechtigengruppen und Ländern

a. Politisch Verfolgte
(Bundesgebiet)

Berechtigengruppe Land	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
A. Berechtigte nach Gruppen					
Männlich					
Über 65 Jahre	420	293	20	1	734
Dauernd erwerbsunfähig	861	657	585	51	2 154
Vollwaise	19	-	-	-	19
Kehler Einwohner	-	-	-	-	-
Weiblich					
Alleinstehend über 60 Jahre	496	-	2	-	498
Dauernd erwerbsunfähig	375	1	85	5	466
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern	36	-	111	10	157
Vollwaise	18	-	-	-	18
Kehler Einwohner	-	-	-	-	-
Zusammen	2 225	951	803	67	4 046
B. Berechtigte nach Ländern					
Schleswig-Holstein	75	38	36	3	152
Hamburg	89	35	4	1	129
Niedersachsen	267	128	83	4	482
Nordrhein-Westfalen	431	179	175	18	803
Bremen	41	25	15	4	85
Hessen	130	43	38	2	213
Württemberg-Baden	37	13	6	1	57
Bayern	806	357	352	30	1 545
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	1 876	818	709	63	3 466
Rheinland-Pfalz	137	73	54	1	265
Baden	154	40	23	3	220
Württemberg-Hohenzollern	55	19	15	-	89
Kreis Lindau	3	1	2	-	6
Bundesgebiet	2 225	951	803	67	4 046

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

2. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

a. Bundesgebiet

Berechtigte nach Gruppen	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	255 089	168 996	7 865	1 601	433 551
Dauernd erwerbsunfähig	175 194	135 109	100 921	9 165	420 389
Vollwaise	12 952	1	48	108	13 109
Kehler Einwohner	224	167	193	12	596
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	426 199	496	1 600	558	428 853
Dauernd erwerbsunfähig	202 492	603	34 914	5 143	243 152
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ...	41 896	121	130 637	9 014	181 668
Vollwaise	13 011	-	33	77	13 121
Kehler Einwohner	171	-	44	4	219
Zusammen	1 127 228	305 493	276 255	25 682	1 734 658
<u>Davon:</u>					
Flüchtlinge	774 236	210 494	245 421	22 359	1 252 510
Sachgeschädigte	91 919	23 757	7 586	1 076	124 338
Währungsgeschädigte	258 848	70 291	22 445	2 180	353 764
Politisch Verfolgte	2 225	951	803	67	4 046

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 2. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe

nach Berechtigten Gruppen

L. Schleswig-Holstein

Berechtigte nach Gruppen	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	26 094	17 330	1 028	206	44 658
Dauernd erwerbsunfähig	18 075	14 240	11 739	1 134	45 188
Vollwaise	2 300	-	5	49	2 354
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	39 009	61	319	89	39 478
Dauernd erwerbsunfähig	20 164	68	3 274	572	24 078
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	7 262	-	22 900	1 552	31 714
Vollwaise	2 231	-	12	40	2 283
Zusammen	115 135	31 699	39 277	3 642	189 753
<u>Davon:</u>					
Flüchtlinge.....	99 568	26 698	38 118	3 509	167 893
Sachgeschädigte	2 008	545	119	16	2 688
Währungsgeschädigte	13 484	4 418	1 004	114	19 020
Politisch Verfolgte	75	38	36	3	152

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 2. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

c. Hamburg

Berechtigte nach Gruppen	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15 Jahren	über 15 bis zu 18 Jahren	
			3	4	
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	6 180	4 539	54	19	10 792
Dauernd erwerbsunfähig	847	620	190	25	1 682
Vollwaise	158	-	-	-	158
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	11 260	-	3	3	11 266
Dauernd erwerbsunfähig	1 412	-	54	20	1 486
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	99	-	293	25	417
Vollwaise	148	-	-	-	148
Zusammen	20 134	5 159	594	92	25 949
<u>Davon:</u>					
Flüchtlinge	3 030	445	271	32	3 778
Sachgeschädigte	3 247	687	48	12	3 994
Währungsgeschädigte	13 738	3 932	271	47	18 048
Politisch Verfolgte	89	35	4	1	129

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 2. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

d. Niedersachsen

Berechtigte nach Gruppen	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	48 635	31 713	1 720	390	82 458
Dauernd erwerbsunfähig	36 034	28 798	24 160	2 186	91 178
Vollwaise	3 477	1	43	57	3 578
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	82 655	396	442	153	83 646
Dauernd erwerbsunfähig	44 021	461	8 341	1 480	54 303
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	12 177	118	38 145	2 622	53 062
Vollwaise	3 541	-	21	37	3 599
 Zusammen	 230 540	 61 487	 72 872	 6 925	 371 824
 <u>Davon:</u>					
Flüchtlinge	189 842	50 118	68 772	6 491	315 223
Sachgeschädigte	15 002	3 942	1 327	171	20 442
Währungsgeschädigte	25 429	7 299	2 690	259	35 677
Politisch Verfolgte	267	128	83	4	482

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 2. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

e. Nordrhein-Westfalen

Berechtigte nach Gruppen	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	41 956	28 972	1 090	276	72 294
Dauernd erwerbsunfähig	18 119	14 059	8 380	1 311	41 869
Vollwaise	2 153	-	-	-	2 153
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	71 771	-	-	-	71 771
Dauernd erwerbsunfähig	31 328	-	3 703	783	35 814
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ...	5 127	-	15 044	1 224	21 395
Vollwaise	2 227	-	-	-	2 227
Zusammen	172 681	43 031	28 217	3 594	247 523
<u>Davon:</u>					
Flüchtlinge	90 540	20 269	23 394	2 909	137 112
Sachgeschädigte	25 194	6 339	1 671	287	33 491
Währungsgeschädigte	56 516	16 244	2 977	380	76 117
Politisch Verfolgte	431	179	175	18	803

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 2. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

f. Bremen

Berechtigte nach Gruppen	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
			1	2	
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	3 765	2 798	66	19	6 648
Dauernd erwerbsunfähig	765	616	215	30	1 626
Vollwaise	91	-	-	-	91
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	6 579	-	14	7	6 600
Dauernd erwerbsunfähig	1 351	-	121	35	1 507
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	174	-	459	47	680
Vollwaise	72	-	-	-	72
<u>Zusammen</u>	12 797	3 414	875	138	17 224
<u>Davon:</u>					
Flüchtlinge	2 127	330	363	39	2 859
Sachgeschädigte	7 544	2 086	345	67	10 042
Währungsgeschädigte	3 085	973	162	28	4 238
Politisch Verfolgte	41	25	15	4	85

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 2. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

f. Hessen

Berechtigte nach Gruppen	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	23 659	15 738	621	111	40 129
Dauernd erwerbsunfähig	14 601	11 121	6 415	713	32 850
Vollwaise	884	-	-	-	884
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	38 696	-	179	162	39 037
Dauernd erwerbsunfähig	18 671	-	3 191	483	22 345
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	2 882	-	8 769	850	12 501
Vollwaise	923	-	-	-	923
Zusammen	100 316	26 859	19 175	2 319	148 669
<u>Davon:</u>					
Flüchtlinge	72 839	19 437	17 043	2 055	111 374
Sachgeschädigte	6 508	1 814	525	79	8 926
Währungsgeschädigte	20 839	5 565	1 569	183	28 156
Politisch Verfolgte	130	43	38	2	213

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 2. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

h. Württemberg-Baden

Berechtigte nach Gruppen	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	23 398	15 528	544	118	39 588
Dauernd erwerbsunfähig	12 733	9 596	5 520	504	28 353
Vollwaise	857	-	-	-	857
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	40 616	-	113	25	40 754
Dauernd erwerbsunfähig	14 051	-	1 668	278	15 997
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	2 886	-	8 509	600	11 995
Vollwaise	830	-	-	-	830
 Zusammen	 95 371	 25 124	 16 354	 1 525	 138 374
 <u>Davon:</u>					
Flüchtlinge	51 486	17 312	13 332	1 240	93 370
Sachgeschädigte	11 643	2 792	912	115	15 463
Währungsgeschädigte	22 205	5 007	2 104	168	29 484
Politisch Verfolgte	37	13	6	1	57

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 2. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

f. Bayern

Berechtigte nach Gruppen	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	67 391	43 737	2 374	385	113 887
Dauernd erwerbsunfähig	68 260	52 033	41 531	3 010	164 834
Vollwaise	2 604	-	-	-	2 604
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	111 524	-	470	91	112 085
Dauernd erwerbsunfähig	64 420	-	13 798	1 374	79 592
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ...	10 261	-	33 531	1 868	45 660
Vollwaise	2 646	-	-	-	2 646
<u>Zusammen</u>	327 106	95 770	91 704	6 728	521 308
<u>Davon:</u>					
Flüchtlinge	237 707	71 562	79 205	5 648	394 122
Sachgeschädigte	12 958	3 489	2 058	246	18 751
Währungsgeschädigte	75 635	20 362	10 089	804	106 890
Politisch Verfolgte	806	357	352	30	1 545

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 2. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

K. Rheinland-Pfalz

Berechtigte nach Gruppen	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	6 912	4 658	151	12	11 733
Dauernd erwerbsunfähig	2 573	2 069	1 241	104	5 987
Vollwaise	94	-	-	2	96
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	10 842	37	30	15	10 924
Dauernd erwerbsunfähig	3 375	72	409	66	3 922
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	328	3	997	83	1 411
Vollwaise	90	-	-	-	90
Zusammen	24 214	6 839	2 828	282	34 163
<u>Davon:</u>					
Flüchtlinge	4 800	1 376	1 522	134	7 832
Sachgeschädigte	6 124	1 701	460	60	8 345
Währungsgeschädigte	13 153	3 689	792	87	17 721
Politisch Verfolgte	137	73	54	1	265

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 2. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

1. Baden

Berechtigte nach Gruppen	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	3 093	1 828	102	34	5 057
Dauernd erwerbsunfähig	923	629	403	47	2 002
Vollwaise	179	-	-	-	179
Kehler Einwohner	224	167	193	12	596
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	5 873	2	16	10	5 901
Dauernd erwerbsunfähig	1 254	1	100	15	1 370
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	178	-	573	44	795
Vollwaise	138	-	-	-	138
Kehler Einwohner	171	-	44	4	219
Zusammen	12 033	2 627	1 431	166	16 257
<u>Davon:</u>					
Flüchtlinge	4 472	1 128	1 061	94	6 755
Sachgeschädigte	864	181	46	13	1 104
Währungsgeschädigte	6 543	1 218	301	56	8 178
Politisch Verfolgte	154	40	23	3	220

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 2. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

in Württemberg-Hohenzollern

Berechtigte nach Gruppen	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	3 756	1 985	109	30	5 880
Dauernd erwerbsunfähig	2 154	1 244	1 035	96	4 529
Vollwaise	153	-	-	-	153
		-	-	-	-
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	6 949	-	8	3	6 960
Dauernd erwerbsunfähig	2 343	-	240	34	2 617
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	492	-	1 315	91	1 898
Vollwaise	155	-	-	-	155
Zusammen	16 002	3 229	2 707	254	22 100
<u>Davon:</u>					
Flüchtlinge	7 420	1 709	2 163	195	11 487
Sachgeschädigte	784	173	75	9	1 041
Währungsgeschädigte	7 743	1 328	454	50	9 575
Politisch Verfolgte	55	79	15	-	89

1) Einschließlich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

noch: 2. Zahl der Unterstützten der Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

n. Kreis Lindau

Berechtigte nach Gruppen	Unterstützte Parteien	Im Haushalt lebende Ehefrauen 1)	Berechtigte Kinder		Unterstützte Personen zusammen
			bis zu 15	über 15 bis zu 18	
			Jahren		
	1	2	3	4	5
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	250	170	6	1	427
Dauernd erwerbsunfähig	110	84	92	5	291
Vollwaise	2	-	-	-	2
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	425	-	6	-	431
Dauernd erwerbsunfähig	102	1	15	3	121
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	30	-	102	8	140
Vollwaise	10	-	-	-	10
Zusammen	929	255	221	17	1 422
<u>Davon:</u>					
Flüchtlinge	405	110	177	13	705
Sachgeschädigte	43	8	-	-	51
Währungsgeschädigte	478	136	42	4	660
Politisch Verfolgte	3	1	2	-	6

1) Einschliesslich der geschäftsunfähigen Ehemänner und der im Haushalt lebenden Geschwister.

3. Zahl der Empfänger (Parteien) von Unterhaltshilfe

mit angerechneten Sozialleistungen

nach Ländern

L a n d	Unterstützte Parteien			
	Insgesamt	Darunter: Empfänger (Parteien) von		
		Renten, Leistungen des Landes usw.	Fürsorgeleistungen ¹⁾	Renten und Fürsorgeleistungen ¹⁾ nebeneinander
	1	2	3	4
Schleswig-Holstein	115 135	53 366	40 466	19 247
Hamburg	20 104	10 173	3 016	2 889
Niedersachsen	230 540	93 799	85 403	38 754
Nordrhein-Westfalen	172 681	65 148	45 889	29 521
Bremen	12 797	6 391	1 838	2 616
Hessen	100 316	32 067	37 513	14 618
Württemberg-Baden	95 371	29 308	40 312	10 389
Bayern	327 106	104 133	120 204	49 896
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	1 074 050	394 385	374 641	167 930
Rheinland-Pfalz	24 214	12 312	3 848	2 808
Baden	12 033	4 475	3 104	1 953
Württemberg-Hohenzollern	16 002	8 599	5 447	1 521
Kreis/Lindau	929	300	221	140
Bundesgebiet	1 127 228	420 071	387 261	174 352

1) Empfangsberechtigte bis zum Anlaufen der Unterhaltshilfe.

4. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe
nach Berechtigengruppen und Ländern

a. Geschädigte zusammen
(Bundesgebiet)

- DM -

Berechtigengruppe Land	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>A. Berechtigte nach Gruppen</u>				
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	22 931 451	878 983	8 835 641	13 216 827
Dauernd erwerbsunfähig	18 342 305	1 371 683	5 667 051	11 303 571
Vollwaise	458 246	50 470	116 614	291 162
Kehler Einwohner	24 790	862	5 067	18 861
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	29 665 457	1 357 789	9 082 731	19 224 937
Dauernd erwerbsunfähig	14 812 693	862 056	3 285 002	10 665 635
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	5 613 888	914 535	1 632 270	3 067 083
Vollwaise	459 329	52 424	123 379	283 526
Kehler Einwohner	12 930	217	2 043	10 670
<u>Zusammen</u>	92 321 089	5 489 019	28 749 798	58 082 272
<u>B. Berechtigte nach Ländern</u>				
Schleswig-Holstein	9 706 490	628 898	3 409 322	5 668 270
Hamburg	1 565 175	66 240	662 506	836 429
Niedersachsen	19 021 189	371 507	7 283 534	11 366 148
Nordrhein-Westfalen	13 554 775	130 368	5 372 428	8 051 979
Bremen	1 012 510	81 982	455 177	475 351
Hessen	8 194 490	933 945	1 768 372	5 492 173
Württemberg-Baden	7 728 225	711 993	1 742 191	5 274 041
Bayern	27 338 305	2 468 010	6 522 617	18 347 678
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	88 121 159	5 392 943	27 216 147	55 512 069
Rheinland-Pfalz	1 954 455	25 370	779 114	1 149 971
Baden	941 955	30 234	308 500	603 231
Württemberg-Hohenzollern	1 230 750	32 682	430 100	767 968
Kreis Lindau	72 760	7 790	15 937	49 033
<u>Bundesgebiet</u>	92 321 089	5 489 019	28 749 798	58 082 272

noch: 4. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe
nach Berechtigengruppen und Ländern

b. Flüchtlinge
(Bundesgebiet)
- DM -

Berechtigengruppe Land	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>A. Berechtigte nach Gruppen</u>				
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	13 493 628	674 289	3 731 481	9 087 858
Dauernd erwerbsunfähig	15 371 024	1 180 532	4 433 892	9 756 600
Vollwaise	419 344	43 246	98 528	277 570
Kehler Einwohner	24 790	862	5 067	18 861
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	17 942 360	1 070 922	4 316 530	12 554 908
Dauernd erwerbsunfähig	11 695 959	729 648	2 321 355	8 644 956
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ...	5 098 716	806 833	1 451 832	2 840 051
Vollwaise	419 936	44 187	105 822	269 927
Kehler Einwohner	12 930	217	2 043	10 670
Zusammen	64 478 687	4 550 736	16 466 550	43 461 401
<u>B. Berechtigte nach Ländern</u>				
Schleswig-Holstein	8 445 740	616 734	2 766 136	5 062 870
Hamburg	224 580	21 565	66 091	136 924
Niedersachsen 1)	15 860 709	317 169	5 793 590	9 749 950
Nordrhein-Westfalen	7 166 875	78 917	2 475 515	4 612 443
Bremen	162 810	45 974	20 801	96 035
Hessen	6 008 045	774 900	920 824	4 312 321
Württemberg-Baden	5 064 910	583 409	530 514	3 950 987
Bayern	20 165 135	2 053 933	3 605 725	14 505 477
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	63 098 804	4 492 601	16 179 196	42 427 007
Rheinland-Pfalz	404 670	11 136	92 924	300 610
Baden	359 830	14 060	72 119	273 651
Württemberg-Hohenzollern	583 433	25 561	121 596	436 276
Kreis Lindau	31 950	7 378	715	23 857
Bundesgebiet	64 478 687	4 550 736	16 466 550	43 461 401

1) Einschl. der mit Tabelle 15 gemeldeten Späteinkehrer.

noch: 4. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe
nach Berechtigten Gruppen und Ländern

c. Sachgeschädigte
(Bundesgebiet)

- DM -

Berechtigten Gruppe Land	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>A. Berechtigte nach Gruppen</u>				
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	2 256 049	30 947	1 065 995	1 159 107
Dauernd erwerbsunfähig	720 253	33 638	305 561	381 054
Vollwaise	8 092	1 650	3 802	2 640
Kehler Einwohner	-	-	-	-
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	3 279 528	74 751	1 209 735	1 995 042
Dauernd erwerbsunfähig	775 671	36 079	242 189	497 403
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	138 551	25 326	47 666	65 559
Vollwaise	7 590	1 467	3 793	2 330
Kehler Einwohner	-	-	-	-
Zusammen	7 185 734	203 858	2 878 741	4 103 135
<u>B. Berechtigte nach Ländern</u>				
Schleswig-Holstein	159 170	1 051	60 538	97 581
Hamburg	248 310	9 705	82 114	156 491
Niedersachsen	1 129 914	13 171	527 036	589 657
Nordrhein-Westfalen	1 946 310	5 291	735 837	1 205 182
Bremen	598 060	27 399	292 903	277 758
Hessen	520 730	23 843	192 957	303 930
Württemberg-Baden	917 475	41 808	335 775	479 892
Bayern	1 046 685	71 482	348 029	627 174
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	6 566 654	193 750	2 635 239	3 737 665
Rheinland-Pfalz	489 645	6 286	199 259	284 100
Baden	67 020	2 653	20 612	43 755
Württemberg-Hohenzollern	59 235	1 976	22 866	35 293
Kreis Lindau	3 180	93	765	2 322
Bundesgebiet	7 185 734	203 858	2 878 741	4 103 135

noch: 4. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigtengruppen und Ländern

d. Währungsgeschädigte
(Bundesgebiet)

- DM -

Berechtigtengruppe Land	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>A. Berechtigte nach Gruppen</u>				
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	7 143 712	173 124	4 020 589	2 949 999
Dauernd erwerbsunfähig	2 160 195	152 957	898 706	1 108 532
Vollwaise	30 050	5 544	14 074	10 432
Kehler Einwohner	-	-	-	-
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	8 409 334	211 541	3 546 839	4 650 954
Dauernd erwerbsunfähig	2 313 477	95 299	716 388	1 501 790
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ...	371 681	82 232	131 128	158 321
Vollwaise	31 208	6 714	13 584	10 910
Kehler Einwohner	-	-	-	-
Zusammen	20 459 657	727 411	9 341 308	10 390 938
<u>B. Berechtigte nach Ländern</u>				
Schleswig-Holstein	1 094 410	10 859	579 375	504 176
Hamburg	1 084 905	34 731	511 719	538 455
Niedersachsen	2 006 930	40 491	953 188	1 013 251
Nordrhein-Westfalen	4 403 715	45 884	2 146 512	2 211 319
Bremen	247 640	8 489	139 530	99 621
Hessen	1 654 835	134 134	651 839	868 832
Württemberg-Baden	1 742 720	86 599	815 036	841 085
Bayern	6 053 695	339 239	2 550 554	3 163 902
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	18 288 820	700 426	8 347 753	9 240 641
Rheinland-Pfalz	1 047 260	7 428	482 602	557 230
Baden	502 825	13 293	212 359	277 173
Württemberg-Hohenzollern	583 402	5 945	284 137	293 320
Kreis Lindau	37 350	319	14 457	22 574
Bundesgebiet	20 459 657	727 411	9 341 308	10 390 938

noch: 4. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen und Ländern

e. Politisch Verfolgte
(Bundesgebiet)

- DM -

Berechtigengruppe Land	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>A. Berechtigte nach Gruppen</u>				
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	38 057	618	17 576	19 863
Dauernd erwerbsunfähig	90 933	4 556	28 952	57 425
Vollwaise ..	665	35	150	480
Kehler Einwohner	-	-	-	-
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	34 235	575	9 627	24 033
Dauernd erwerbsunfähig	27 586	1 030	5 070	27 486
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	4 940	144	1 644	3 152
Vollwaise	595	56	180	359
Kehler Einwohner	-	-	-	-
Zusammen	197 011	7 014	63 199	126 798
<u>B. Berechtigte nach Ländern</u>				
Schleswig-Holstein	7 170	254	3 273	3 643
Hamburg	7 380	239	2 582	4 559
Niedersachsen	23 636	676	9 670	13 290
Nordrhein-Westfalen	37 875	276	14 564	23 035
Bremen	4 000	120	1 943	1 937
Hessen	10 910	1 068	2 752	7 090
Württemberg-Baden	3 120	177	866	2 077
Bayern	72 790	3 356	18 309	51 125
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	166 881	6 166	53 959	106 756
Rheinland-Pfalz	12 880	520	4 329	8 031
Baden	12 290	228	3 410	8 652
Württemberg-Hohenzollern	4 580	100	1 501	3 079
Kreis Lindau	280	-	-	280
Bundesgebiet	197 011	7 014	63 199	126 798

5. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

a. Bundesgebiet

- DM -

Berechtigte nach Gruppen	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	22 931 451	878 983	8 835 641	13 216 827
Dauernd erwerbsunfähig	18 342 305	1 371 683	5 667 051	11 303 571
Vollwaise	458 246	50 470	116 614	291 162
Kehler Einwohner	24 790	862	5 067	18 861
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	29 665 457	1 357 789	9 082 731	19 224 937
Dauernd erwerbsunfähig	14 812 693	862 056	3 285 002	10 665 635
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern .	5 613 888	914 535	1 632 270	3 067 083
Vollwaise	459 329	52 424	123 379	283 526
Kehler Einwohner	12 930	217	2 043	10 670
Zusammen	92 321 089	5 489 019	28 749 798	58 082 272
<u>Davon:</u>				
Flüchtlinge	64 478 687	4 550 736	16 466 550	43 461 401
Sachgeschädigte	7 185 734	203 858	2 878 741	4 103 135
Währungsgeschädigte	20 459 657	727 411	9 341 308	10 390 938
Politisch Verfolgte	197 011	7 014	63 199	126 798

noch: 5. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

b. Schleswig-Holstein

- DM -

Berechtigte nach Gruppen	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der	andere	
		Länder	Einkommen	
	1	2	3	4
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	2 371 665	174 867	885 404	1 311 394
Dauernd erwerbsunfähig	1 950 515	104 687	821 529	1 024 299
Vollwaise	82 535	6 533	26 648	49 354
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	2 737 530	191 887	823 322	1 722 321
Dauernd erwerbsunfähig	1 488 085	70 289	426 861	990 935
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	996 120	74 511	398 261	523 348
Vollwaise	80 040	6 124	27 297	46 619
<u>Zusammen</u>	9 706 490	628 898	3 409 322	5 668 270
<u>Davon:</u>				
Flüchtlinge	8 445 740	616 734	2 766 136	5 062 870
Sachgeschädigte	159 170	1 051	60 539	97 581
Währungsgeschädigte	1 094 410	10 859	579 375	504 176
Politisch Verfolgte	7 170	254	3 273	3 643

noch: 5. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigten Gruppen

c. Hamburg

- DM -

Berechtigte nach Gruppen	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	570 240	8 367	305 682	256 191
Dauernd erwerbsunfähig	82 190	5 268	39 515	37 407
Vollwaise	5 670	1 506	1 667	2 497
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	788 320	35 171	283 073	470 076
Dauernd erwerbsunfähig	100 250	11 050	27 509	61 691
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern .	13 290	3 402	3 670	6 218
Vollwaise	5 215	1 476	1 390	2 349
<u>Zusammen</u>	1 565 175	66 240	662 506	836 429
<u>Davon:</u>				
Flüchtlinge	224 580	21 565	66 091	136 924
Sachgeschädigte	248 310	9 705	82 114	156 491
Währungsgeschädigte	1 084 905	34 731	511 719	538 455
Politisch Verfolgte	7 380	239	2 582	4 559

noch: 5. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

in Niedersachsen

- DM -

Berechtigte nach Gruppen	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	4 373 053	56 004	1 820 936	2 496 113
Dauernd erwerbsunfähig	3 871 586	109 754	1 738 059	2 023 773
Vollwaise	125 508	5 027	38 822	81 659
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	5 698 503	77 760	2 047 528	3 573 215
Dauernd erwerbsunfähig	3 181 779	52 845	954 266	2 174 668
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	1 643 568	64 835	641 931	936 802
Vollwaise	127 192	5 282	41 992	79 918
<u>Zusammen</u>	19 021 189	371 507	7 283 534	11 366 148
<u>Davon:</u>				
Flüchtlinge	15 860 709	317 169	5 793 590	9 749 950
Sachgeschädigte	1 129 914	13 171	527 086	589 657
Währungsgeschädigte	2 006 930	40 491	953 188	1 013 251
Politisch Verfolgte	23 636	676	9 670	13 290

noch: 5. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigten Gruppen

a. Nordrhein-Westfalen

- DM -

Berechtigte nach Gruppen	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	3 715 278	39 295	1 739 466	1 936 517
Dauernd erwerbsunfähig	1 830 204	18 283	744 394	1 067 527
Vollwaise	75 035	1 254	30 620	43 161
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	4 952 222	45 030	1 842 404	3 064 788
Dauernd erwerbsunfähig	2 249 659	15 132	694 064	1 540 463
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	654 710	9 652	288 158	356 900
Vollwaise	77 667	1 722	33 322	42 623
<u>Zusammen</u>	13 554 775	130 368	5 372 428	8 051 979
<u>Davon:</u>				
Flüchtlinge	7 166 875	78 917	2 475 515	4 612 443
Sachgeschädigte	1 946 310	5 291	735 837	1 205 182
Währungsgeschädigte	4 403 715	45 884	2 146 512	2 211 319
Politisch Verfolgte	37 875	276	14 564	23 035

noch: 5. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigtengruppen

f. Bremen

- DM -

Berechtigte nach Gruppen	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	349 115	11 464	210 602	127 049
Dauernd erwerbsunfähig	76 910	8 010	38 414	30 486
Vollwaise	3 220	1 559	195	1 466
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	460 700	38 117	176 844	245 739
Dauernd erwerbsunfähig	97 690	14 026	26 755	56 909
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ...	22 320	7 737	2 213	12 370
Vollwaise	2 555	1 069	154	1 332
Zusammen	1 012 510	81 982	455 177	475 351
<u>Davon:</u>				
Flüchtlinge	162 810	45 974	20 801	96 035
Sachgeschädigte	598 060	27 339	292 903	277 758
Währungsgeschädigte	247 640	8 489	139 530	99 621
Politisch Verfolgte	4 000	120	1 943	1 937

noch: 5. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigten Gruppen

g. Hessen

-- DM --

Berechtigte nach Gruppen	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	2 142 910	223 905	565 950	1 353 055
Dauernd erwerbsunfähig	1 498 260	185 251	344 534	968 475
Vollwaise	30 940	6 285	5 231	19 424
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	2 715 540	278 210	568 956	1 868 374
Dauernd erwerbsunfähig	1 380 450	137 723	210 053	1 032 674
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern .	394 120	95 929	68 179	230 012
Vollwaise	32 270	6 642	5 469	20 159
<u>Zusammen</u>	8 191 490	933 945	1 768 372	5 492 173
<u>Davon:</u>				
Flüchtlinge	6 008 045	774 900	920 824	4 312 321
Sachgeschädigte	520 730	23 843	192 957	303 930
Währungsgeschädigte	1 654 805	134 134	651 839	868 832
Politisch Verfolgte	10 910	1 068	2 752	7 090

noch: 5. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigten Gruppen

h. Württemberg-Baden

- DM -

Berechtigte nach Gruppen	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	2 116 940	134 600	594 014	1 388 326
Dauernd erwerbsunfähig	1 299 670	139 258	244 195	916 217
Vollwaise	29 995	6 100	4 588	19 307
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	2 845 880	192 744	685 415	1 967 721
Dauernd erwerbsunfähig	1 022 490	101 755	149 078	771 657
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	384 200	130 638	60 684	192 878
Vollwaise	29 050	6 898	4 217	17 935
<u>Zusammen</u>	7 728 225	711 993	1 742 191	5 274 041
<u>Davon:</u>				
Flüchtlinge	5 064 910	583 409	530 514	3 950 987
Sachgeschädigte	917 475	41 808	395 775	479 892
Währungsgeschädigte	1 742 720	86 599	815 036	841 085
Politisch Verfolgte	3 120	177	866	2 077

noch: 5. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

1. Bayern

- DM -

Berechtigte nach Gruppen	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	6 050 475	215 072	2 134 519	3 700 884
Dauernd erwerbsunfähig	7 163 630	777 794	1 524 282	4 861 554
Vollwaise	89 845	21 559	6 672	61 614
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	7 784 290	470 259	2 038 860	5 275 171
Dauernd erwerbsunfähig	4 784 240	445 951	675 455	3 662 834
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	1 374 370	515 066	135 540	723 764
Vollwaise	91 455	22 309	7 289	61 857
<u>Zusammen</u>	27 358 305	2 468 010	6 522 617	18 347 678
<u>Davon:</u>				
Flüchtlinge	20 165 135	2 053 933	3 605 725	14 505 477
Sachgeschädigte	1 046 685	71 482	348 029	627 174
Währungsgeschädigte	6 053 695	339 239	2 550 554	3 163 902
Politisch Verfolgte	72 790	3 356	18 309	51 125

noch: 5. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

in Rheinland-Pfalz

- DM -

Berechtigte nach Gruppen	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	626 515	3 083	309 942	313 490
Dauernd erwerbsunfähig	268 440	6 865	95 056	166 519
Vollwaise	3 360	15	605	2 740
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	760 730	6 668	289 716	464 346
Dauernd erwerbsunfähig	247 810	5 454	69 422	172 934
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	44 450	3 145	13 862	27 443
Vollwaise	3 150	140	511	2 499
Zusammen	1 954 455	25 370	779 114	1 149 971
<u>Davon:</u>				
Flüchtlinge	404 670	11 136	92 924	300 610
Sachgeschädigte	489 645	6 286	199 259	284 100
Währungsgeschädigte	1 047 260	7 428	482 602	557 230
Politisch Verfolgte	12 880	520	4 329	8 031

noch: 5. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigten Gruppen

1. Baden

- DM -

Berechtigte nach Gruppen	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	274 070	7 474	116 994	149 602
Dauernd erwerbsunfähig	92 480	5 084	21 863	65 533
Vollwaise	6 265	152	453	5 660
Kehler Einwohner	24 790	862	5 067	18 861
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	411 690	13 442	141 427	256 821
Dauernd erwerbsunfähig	90 110	2 069	15 476	72 565
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ...	24 800	994	4 676	19 220
Vollwaise	4 830	30	501	4 299
Kehler Einwohner	12 930	217	2 043	10 670
Zusammen	941 965	30 234	308 500	603 231
<u>Davon:</u>				
Flüchtlinge	359 830	14 060	72 119	273 651
Sachgeschädigte	67 020	2 653	20 612	43 755
Währungsgeschädigte	502 825	13 293	212 359	277 173
Politisch Verfolgte	12 290	228	3 410	8 652

noch: 5. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

in Württemberg-Hohenzollern

- DM -

Berechtigte nach Gruppen	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
		2	3	
	1			4
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	319 450	3 118	145 178	171 154
Dauernd erwerbsunfähig	196 930	9 561	53 513	133 856
Vollwaise	5 803	453	1 113	4 237
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	481 372	5 873	179 335	296 164
Dauernd erwerbsunfähig	162 670	5 205	34 818	122 647
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	58 970	7 890	14 906	36 174
Vollwaise	5 555	582	1 237	3 736
<u>Zusammen</u>	1 230 750	32 682	430 100	767 968
<u>Davon:</u>				
Flüchtlinge	583 433	25 561	121 596	436 276
Sachgeschädigte	59 235	1 076	22 866	35 293
Währungsgeschädigte	583 402	5 945	284 137	293 320
Politisch Verfolgte	4 680	100	1 501	3 079

noch: 5. Summe der zuerkannten Monatsbeträge der laufenden Unterhaltshilfe

nach Berechtigengruppen

n. Kreis Lindau

- DM -

Berechtigte nach Gruppen	Brutto- beträge	Angerechnete		Netto- beträge
		Leistungen der Länder	andere Einkommen	
	1	2	3	4
<u>Männlich</u>				
Über 65 Jahre	21 740	1 734	6 954	13 052
Dauernd erwerbsunfähig	11 490	1 868	1 697	7 925
Vollwaise	70	27	-	43
<u>Weiblich</u>				
Alleinstehend über 60 Jahre	28 680	2 628	5 851	20 201
Dauernd erwerbsunfähig	7 460	557	1 245	5 658
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	2 970	826	190	1 954
Vollwaise	350	150	-	200
Zusammen	72 760	7 790	15 937	49 033
<u>Davon:</u>				
Flüchtlinge	31 950	7 378	715	23 857
Sachgeschädigte	3 180	93	765	2 322
Währungsgeschädigte	37 350	319	14 457	22 574
Politisch Verfolgte	280	-	-	280

6. Nachzahlungen der Unterhaltshilfe
nach Berechtigengruppen und Ländern

a. Geschädigte zusammen
(Bundesgebiet)

- DM -

Berechtigengruppe Land	Brutto- beträge	Angerechnete			Netto- beträge
		offene Fürsorge	geschlossene Fürsorge	Leistungen des Bundes, der Länder und andere Einkommen	
	1	2	3	4	5
A. Berechnete nach Gruppen					
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	91 372 775	31 824 824	4 757 682	3 168 377	51 621 892
Dauernd erwerbsunfähig	74 668 553	25 150 117	2 924 595	3 465 261	43 128 580
Vollwaise	2 109 950	692 973	401 189	53 430	962 358
Kehler Einwohner	149 810	109 876	280	1 202	38 452
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	134 508 262	37 368 533	8 416 988	3 466 483	85 256 258
Dauernd erwerbsunfähig	72 242 732	23 220 288	3 695 494	1 610 740	43 716 210
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	21 901 309	13 152 904	110 213	878 018	7 760 174
Vollwaise	2 002 965	733 233	249 577	51 594	968 561
Kehler Einwohner	102 400	65 299	-	749	36 352
Zusammen	399 058 756	132 318 047	20 556 018	12 695 854	233 488 837
B. Berechnete nach Ländern					
Schleswig-Holstein	35 151 155	11 877 868	1 680 572	-	21 592 715
Hamburg	6 145 889	1 623 961	116 026	49 090	4 356 812
Niedersachsen	79 413 825	27 251 094	3 597 134	3 491 123	45 074 474
Nordrhein-Westfalen	58 734 212	21 867 630	3 246 540	-	33 620 042
Bremen	3 467 573	1 015 737	92 683	25 781	2 333 372
Hessen	40 749 412	13 636 760	2 026 306	6 404 732	18 681 614
Württemberg-Baden	38 768 479	12 469 864	2 195 701	1 709 444	22 393 470
Bayern	116 108 468	37 349 280	6 560 694	-	72 198 494
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	378 539 013	127 092 194	19 515 656	11 680 170	220 250 993
Rheinland-Pfalz	8 590 231	1 581 030	122 978	660 955	6 225 268
Baden	5 607 692	1 886 670	393 085	154 041	3 173 896
Württemberg-Hohenzollern	5 950 250	1 647 133	514 307	146 363	3 642 447
Kreis Lindau	371 570	111 020	9 992	54 325	196 233
Bundesgebiet	399 058 756	132 318 047	20 556 018	12 695 854	233 488 837

noch: 6. Nachzahlungen der Unterhaltshilfe
nach Berechtigten Gruppen und Ländern

b. Flüchtlinge
(Bundesgebiet)

- DM -

Berechtigtengruppe Land	Brutto- beträge	Angerechnete			Netto- beträge
		offene Fürsorge	geschlossene Fürsorge	Leistungen des Bundes, der Länder und andere Einkommen	
	1	2	3	4	5
<u>A. Berechtigte nach Gruppen</u>					
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	59 378 532	25 036 424	4 180 894	1 579 273	28 581 941
Dauernd erwerbsunfähig	64 263 071	22 614 509	2 726 325	2 997 791	35 924 446
Vollwaise	1 932 787	675 014	398 276	44 471	875 026
Kehler Einwohner	149 530	109 876	280	1 202	38 172
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	83 728 411	27 486 637	7 095 562	1 874 505	47 271 707
Dauernd erwerbsunfähig	58 427 678	20 431 641	3 382 619	1 259 154	33 354 264
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	20 009 960	12 284 688	103 555	757 753	6 863 964
Vollwaise	1 885 163	716 658	246 451	44 241	877 813
Kehler Einwohner	102 085	65 299	-	749	36 037
Zusammen	289 937 217	109 420 746	18 133 962	8 559 139	153 823 370
<u>B. Berechtigte nach Ländern</u>					
Schleswig-Holstein	30 408 210	10 837 755	1 607 992	-	17 962 463
Hamburg	928 307	273 986	63 143	10 773	580 405
Niedersachsen	66 517 936	24 309 572	3 340 630	3 051 313	35 816 421
Nordrhein-Westfalen	32 729 384	15 252 775	2 644 472	-	14 832 137
Bremen	643 401	271 509	23 983	8 610	339 299
Hessen	30 919 225	11 688 040	1 844 730	4 253 158	13 133 297
Württemberg-Baden	28 043 535	10 828 978	1 914 122	938 835	14 361 600
Bayern	91 886 296	32 782 274	5 931 166	-	53 172 856
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	282 076 294	106 244 889	17 370 238	8 262 689	150 198 478
Rheinland-Pfalz	2 005 127	541 330	42 726	117 837	1 303 234
Baden	2 437 679	1 214 915	313 555	38 188	871 021
Württemberg-Hohenzollern	3 234 585	1 343 424	399 370	118 530	1 373 261
Kreis Lindau	183 532	76 188	8 073	21 895	77 376
Bundesgebiet	289 937 217	109 420 746	18 133 962	8 559 139	153 823 370

noch: 6. Nachzahlungen der Unterhaltshilfe
nach Berechtigengruppen und Ländern

c. Sachgeschädigte
(Bundesgebiet)
- DM -

Berechtigengruppe Land	Brutto- beträge	Angerechnete			Netto- beträge
		offene Fürsorge	geschlossene Fürsorge	Leistungen des Bundes, der Länder und andere Einkommen	
	1	2	3	4	5
A. Berechtigte nach Gruppen					
Männlich					
Über 65 Jahre	9 914 102	2 905 163	186 911	329 055	6 492 973
Dauernd erwerbsunfähig	3 064 145	921 020	30 936	136 575	1 975 614
Vollwaise	25 388	4 733	631	2 863	17 161
Kehler Einwohner	-	-	-	-	-
Weiblich					
Alleinstehend über 60 Jahre	17 219 488	4 314 527	461 080	361 063	12 082 818
Dauernd erwerbsunfähig	4 123 923	1 161 454	54 099	106 708	2 801 662
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern	618 545	324 135	1 581	45 911	246 918
Vollwaise	20 894	3 366	150	1 053	16 325
Kehler Einwohner	-	-	-	-	-
Zusammen	34 986 485	9 634 398	735 388	983 228	23 633 471
B. Berechtigte nach Ländern					
Schleswig-Holstein	970 506	329 806	18 259	-	622 441
Hamburg	1 414 562	428 198	9 640	11 205	965 519
Niedersachsen	5 487 159	1 524 410	118 949	192 049	3 651 751
Nordrhein-Westfalen	10 348 169	3 155 427	198 663	-	6 994 079
Bremen	2 129 643	617 059	51 389	13 994	1 447 201
Hessen	2 736 865	752 872	52 161	394 589	1 537 243
Württemberg-Baden	4 039 445	845 323	89 554	202 260	2 902 308
Bayern	4 633 427	1 246 988	145 983	-	3 240 456
Länder der amerikanischen und britti- schen Zone	31 759 776	8 900 083	684 598	814 097	21 360 998
Rheinland-Pfalz	2 403 220	487 321	27 570	157 345	1 730 984
Baden	479 149	165 712	13 180	4 418	295 839
Württemberg-Hohenzollern	323 217	75 439	10 040	5 735	232 003
Kreis Lindau	21 123	5 843	-	1 633	13 647
Bundesgebiet	34 986 485	9 634 398	735 388	983 228	23 633 471

noch: 6. Nachzahlungen der Unterhaltshilfe
nach Berechtigengruppen und Ländern

d. Währungsgeschädigte
(Bundesgebiet)

- DM -

Berechtigengruppe Land	Brutto- beträge	Angerechnete			Netto- beträge
		offene Fürsorge	geschlossene Fürsorge	Leistungen des Bundes, der Länder und andere Einkommen	
	1	2	3	4	5
<u>A. Berechtigte nach Gruppen</u>					
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	21 921 752	3 825 577	387 292	1 252 699	16 456 184
Dauernd erwerbsunfähig	6 941 131	1 455 556	162 252	314 061	5 009 262
Vollwaise	88 374	10 957	2 282	6 096	69 039
Kehler Einwohner	-	-	-	-	-
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	33 371 362	5 497 820	856 075	1 225 821	25 791 646
Dauernd erwerbsunfähig	9 522 612	1 549 320	255 775	240 179	7 477 338
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	1 247 253	529 359	4 687	72 754	640 453
Vollwaise	94 980	12 399	2 766	6 300	73 515
Kehler Einwohner	-	-	-	-	-
<u>Zusammen</u>	73 187 464	12 880 988	1 671 129	3 117 910	55 517 437
<u>B. Berechtigte nach Ländern</u>					
Schleswig-Holstein	3 743 468	701 359	53 020	-	2 989 089
Hamburg	3 764 201	906 876	43 243	27 112	2 786 970
Niedersachsen	7 307 599	1 370 913	134 303	240 596	5 561 787
Nordrhein-Westfalen	15 462 676	3 338 434	401 055	-	11 723 187
Bremen	678 099	122 325	17 311	2 756	535 707
Hessen	7 036 817	1 182 362	128 225	1 742 362	3 983 868
Württemberg-Baden	6 673 419	793 502	192 025	566 959	5 120 933
Bayern	19 276 557	3 234 099	477 387	-	15 565 071
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	63 942 836	11 649 870	1 446 569	2 579 785	48 266 612
Rheinland-Pfalz	4 115 662	542 353	52 606	378 488	3 142 215
Baden	2 594 241	435 761	66 250	108 009	1 984 221
Württemberg-Hohenzollern	2 369 770	224 365	103 786	20 831	2 020 789
Kreis Lindau	164 955	28 639	1 919	30 797	103 600
<u>Bundesgebiet</u>	73 187 464	12 880 988	1 671 129	3 117 910	55 517 437

noch: 6. Nachzahlungen der Unterhaltshilfe
nach Berechtigengruppen und Ländern

e. Politisch Verfolgte
(Bundesgebiet)

- DM -

Berechtigengruppe Land	Brutto- beträge	Angerechnete			Netto- beträge
		offene Fürsorge	geschlossene Fürsorge	Leistungen des Bundes, der Länder und andere Einkommen	
	1	2	3	4	5
<u>A. Berechtigte nach Gruppen</u>					
<u>Männlich</u>					
Über 65 Jahre	158 389	57 660	2 585	7 350	90 794
Dauernd erwerbsunfähig	400 246	159 032	5 082	16 834	219 298
Vollwaise	3 641	2 269	-	-	1 372
Kehler Einwohner	-	-	-	-	-
<u>Weiblich</u>					
Alleinstehend über 60 Jahre	189 001	69 549	4 271	5 094	110 087
Dauernd erwerbsunfähig	168 739	77 873	3 001	4 699	83 166
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	25 331	14 722	390	1 600	8 619
Vollwaise	2 243	810	210	-	1 223
Kehler Einwohner	-	-	-	-	-
Zusammen	947 590	381 915	15 539	35 577	514 559
<u>B. Berechtigte nach Ländern</u>					
Schleswig-Holstein	28 971	8 948	1 301	-	18 722
Hamburg	38 919	14 901	-	-	23 918
Niedersachsen	101 131	46 199	3 252	7 165	44 515
Nordrhein-Westfalen	193 983	120 994	2 350	-	70 639
Bremen	16 430	4 844	-	421	11 165
Hessen	56 505	13 486	1 190	14 623	27 206
Württemberg-Baden	12 080	2 061	-	1 390	8 629
Bayern	312 186	85 919	6 158	-	220 111
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	760 107	297 352	14 251	23 599	424 905
Rheinland-Pfalz	66 222	10 026	76	7 285	48 835
Baden	96 623	70 282	100	3 426	22 815
Württemberg-Hohenzollern	22 678	3 905	1 112	1 267	16 394
Kreis Lindau	1 960	350	-	-	1 610
Bundesgebiet	947 590	381 915	15 539	35 577	514 559

7. Monatliche Auszahlungen der Mithilfe nach Ländern

a. Geschädigten

- DM

Monat	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Sachsen	Bayern	Länder der amerikanischen und britischen Zone	Rheinland-Pfalz	Baden	Württemberg-Hohenzollern	Kreis Ländau	Bundesgebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1) Ende Unterhaltshilfe														
1949:														
September	1 893 825	27 671	1 673 800	628 956	40 222	473 186	355 580	491 078	5 584 328	-	-	-	-	5 584 328
Oktober	2 836 032	144 652	4 619 606	2 238 472	116 709	1 896 548	1 485 541	9 561 801	22 856 361	57 502	-	87 478	-	22 969 341
November	3 648 263	281 507	6 497 793	3 558 849	226 999	3 013 855	585 245	11 077 830	31 490 341	231 304	-	153 466	13 493	31 888 604
Dezember	4 300 025	442 788	7 921 664	4 557 522	299 716	3 836 883	543 627	13 118 167	38 020 452	464 431	56 945	260 558	24 650	38 827 036
1950:														
Januar	4 656 994	519 305	8 675 846	5 220 542	360 594	4 221 742	382 865	13 978 415	41 606 303	611 405	135 360	316 874	31 367	42 701 309
Februar	4 867 580	586 084	9 393 459	5 933 411	390 774	4 570 676	315 281	15 104 558	45 160 823	747 280	223 822	410 751	38 067	46 580 743
März	5 075 874	634 721	9 900 594	6 494 009	413 236	4 836 593	556 058	15 960 547	47 870 632	865 234	315 085	505 320	41 228	49 597 499
April	5 183 379	673 167	10 261 491	6 918 708	437 432	4 986 734	744 219	16 654 388	48 889 519	959 714	382 828	566 732	43 691	51 822 484
Mai	5 277 491	711 089	10 530 789	7 208 494	447 089	5 101 420	370 382	17 067 299	51 214 053	1 016 704	461 593	618 352	44 769	53 345 471
Juni	5 404 183	753 765	10 807 201	7 478 050	467 005	5 220 935	391 697	17 437 307	52 550 143	1 043 293	500 056	666 396	46 006	54 805 904
Juli	5 512 514	789 993	11 063 764	7 708 623	464 279	5 311 828	103 185	17 789 395	53 743 581	1 090 096	548 941	710 049	47 015	56 139 682
August	5 604 947	823 119	11 266 846	7 907 140	471 533	5 413 439	202 045	18 700 642	54 789 711	1 133 515	581 534	749 264	47 701	57 301 725
Spätere Monate	63 323	13 310	99 302	144 839	3 818	78 734	71 996	247 036	722 358	16 456	21 697	18 704	1 332	780 547
Zusammen	54 324 430	6 400 171	102 706 155	65 997 625	4 119 466	48 952 573	769 721	167 188 464	495 468 605	8 230 934	3 227 871	5 057 944	379 319	512 364 673
Nachzahlungen														
1949:														
September	5 235 347	144 277	3 362 178	1 461 106	131 561	1 093 335	851 881	1 642 491	13 922 176	-	-	-	-	13 922 176
Oktober	3 414 486	636 997	9 855 819	4 999 141	288 119	4 087 183	633 582	31 825 216	58 740 543	238 098	-	234 838	-	59 213 479
November	3 933 506	669 842	7 858 615	4 715 010	618 089	4 026 311	396 978	8 364 171	34 582 522	904 981	-	255 111	56 555	35 799 169
Dezember	2 765 700	894 709	6 408 433	4 506 571	431 022	3 408 219	495 404	6 635 922	29 715 980	1 329 032	287 898	488 728	49 830	31 871 468
1950:														
Januar	1 868 753	426 869	4 480 862	3 711 466	271 366	1 660 373	306 989	4 245 755	18 978 433	858 579	375 434	404 058	28 853	20 645 417
Februar	1 039 535	352 839	3 981 792	3 723 895	271 520	1 519 204	985 718	5 778 316	18 652 819	785 801	445 151	493 597	27 379	20 404 747
März	1 034 914	262 815	2 923 924	2 797 168	95 657	1 074 672	394 572	4 266 573	13 850 295	670 935	493 625	491 358	12 918	15 519 141
April	478 363	196 695	1 764 624	2 384 128	140 991	516 829	049 918	3 052 869	9 584 417	570 146	498 650	348 109	7 896	11 009 218
Mai	384 146	210 883	1 420 753	1 677 967	26 921	373 525	675 059	1 584 443	6 353 737	295 844	362 586	261 564	2 283	7 276 034
Juni	463 518	199 588	1 181 164	1 304 116	26 770	345 732	505 630	1 199 344	5 225 562	117 144	273 261	240 583	5 270	5 861 830
Juli	450 754	161 322	881 754	1 002 055	15 777	211 957	468 907	1 018 115	4 210 641	216 963	205 754	187 256	1 381	4 821 995
August	319 601	159 166	628 158	778 910	11 638	201 211	370 874	898 534	3 568 092	775 838	131 245	116 237	2 652	3 824 064
Spätere Monate	204 092	40 810	326 398	558 509	3 941	157 063	257 918	1 517 045	3 065 776	61 907	193 232	99 978	1 216	3 320 109
Zusammen	21 592 715	4 356 812	45 074 474	33 620 042	2 333 372	18 681 614	393 470	72 198 494	220 250 993	6 225 268	3 173 896	3 642 447	196 233	233 488 837

1) Errechnet als Kumulation aus den im Vorbescheid festgelegten Monatsbeträgen; spätere Abänderungen oder Wegfall der ursprünglich festgelegten Beträge sind nicht berücksichtigt.

noch: 7. Monatliche Auszahlungsunterhaltshilfe nach Ländern

b. F10a

Monat	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Bayern	Länder der amerikanischen und britischen Zone	Rheinland-Pfalz	Baden	Württemberg-Hohenzollern	Kreis Löwen	Bundesgebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1) laufende Unterhaltshilfe														
1949:														
September	1 876 371	6 582	1 599 093	512 435	9 667	434 254	318 079	409 960	5 166 441	-	-	-	-	5 166 441
Oktober	2 789 012	37 328	4 378 403	1 665 364	38 702	1 679 785	1 225 533	8 246 314	20 060 441	13 827	-	51 228	-	20 125 496
November	3 550 255	71 445	6 077 057	2 558 815	54 499	2 638 370	2 151 683	10 054 078	27 156 202	71 406	-	103 002	7 621	27 338 231
Dezember	4 105 959	90 336	7 289 129	3 118 344	65 822	3 268 520	2 889 514	11 140 648	31 968 272	136 949	25 122	168 810	13 360	32 312 513
1950:														
Januar	4 372 967	98 536	7 880 506	3 418 146	74 360	3 516 957	3 192 008	11 721 147	34 284 627	173 765	70 286	200 791	16 583	34 746 052
Februar	4 517 263	105 830	8 416 837	3 735 808	79 610	3 742 656	3 395 422	12 470 640	36 465 068	205 960	111 061	252 233	20 306	37 054 648
März	4 655 454	112 347	8 757 990	3 992 072	83 391	3 894 510	3 521 994	13 006 930	38 024 688	230 518	157 281	300 905	21 324	38 734 716
April	4 728 488	116 919	8 994 466	4 158 666	86 766	3 981 912	3 627 212	13 427 567	39 122 016	251 001	185 295	330 513	22 148	39 911 973
Mai	4 793 199	121 751	9 165 737	4 272 075	89 017	4 051 335	3 700 653	13 677 051	39 870 823	264 437	209 247	356 873	22 538	40 723 918
Juni	4 883 352	127 542	9 350 929	4 379 451	91 263	4 127 823	3 775 737	13 905 740	40 641 837	271 289	229 648	379 836	22 868	41 545 478
Juli	4 954 282	131 364	9 532 782	4 468 515	93 246	4 186 618	3 839 541	14 131 216	41 337 564	282 773	252 325	405 112	23 078	42 300 852
August	5 019 842	135 788	9 679 304	4 551 581	95 163	4 255 556	3 901 776	14 336 589	41 975 599	296 747	265 669	428 429	23 207	42 989 651
Spätere Monate	43 028	1 136	70 646	60 862	872	56 765	49 211	168 888	451 408	3 863	7 982	7 847	650	471 750
Zusammen	50 289 474	1 156 904	91 202 879	40 892 134	862 378	39 835 061	35 589 368	136 696 788	396 524 986	2 202 555	1 514 915	2 985 579	193 683	403 421 719
B. Nachzahlungen														
1949:														
September	5 176 469	33 450	4 080 736	1 081 426	30 011	1 013 247	757 609	1 230 238	13 403 186	-	-	-	-	13 403 186
Oktober	3 278 618	150 944	9 149 029	3 087 990	84 445	3 389 645	2 729 577	26 314 436	48 184 684	50 333	-	122 818	-	48 357 835
November	3 185 244	147 512	6 644 485	2 700 735	74 632	3 307 582	3 271 859	6 996 647	26 328 696	240 735	-	150 100	26 003	26 745 534
Dezember	2 624 139	80 031	5 581 089	2 091 215	51 600	2 387 845	3 083 731	4 921 128	20 820 778	332 668	71 447	214 136	21 247	21 460 276
1950:														
Januar	1 304 559	30 588	3 000 430	1 339 986	34 528	941 095	1 393 248	2 713 175	10 757 609	185 168	151 918	188 088	8 545	11 291 328
Februar	604 065	32 217	2 478 357	1 287 800	21 658	814 013	1 051 708	3 619 914	9 909 732	167 534	122 274	175 235	13 508	10 388 283
März	557 734	29 514	1 556 782	1 027 299	15 037	445 593	823 533	2 408 221	6 863 713	112 639	169 241	160 836	3 517	7 309 946
April	242 087	18 228	974 452	714 480	14 544	222 094	227 206	1 563 584	3 976 675	98 213	114 347	103 588	2 535	4 295 358
Mai	218 718	16 995	731 306	488 775	2 679	166 331	302 595	807 954	2 735 353	35 189	88 090	72 407	1 000	2 932 039
Juni	248 589	13 323	593 342	346 790	3 211	157 091	211 527	599 422	2 174 095	15 386	70 639	63 029	676	2 323 825
Juli	221 418	10 975	472 127	303 548	4 240	96 906	197 562	541 158	1 848 034	31 724	36 744	52 639	70	1 969 211
August	183 677	13 854	370 869	205 837	2 280	106 597	168 739	408 505	1 540 358	27 057	27 625	47 039	75	1 642 154
Spätere Monate	117 146	2 774	183 417	156 256	434	84 458	142 606	968 474	1 655 565	6 588	18 696	23 346	200	1 704 395
Zusammen	17 952 463	580 405	35 816 421	14 832 137	339 299	13 133 297	14 361 600	53 172 256	150 198 478	1 303 234	871 021	1 373 261	77 376	153 823 370

1) Errechnet als Kumulation aus den im Vorbescheid festgelegten Monatsbeträgen; spätere Abänderungen oder Wegfall der ursprünglich festgelegten Monatsbeträge sind nicht berücksichtigt

noch: 7. Monatliche Auszahlungen der Unterhaltshilfe nach Ländern

c. Sachgüter

Monat	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Bayern	Länder der amerikanischen und britischen Zone	Rheinland-Pfalz	Baden	Württemberg-Hohenzollern	Kreis Lindau	Bundesgebiet	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1) Laufende Unterhaltshilfe														
1949:														
September	4 735	2 008	19 977	43 192	24 588	5 856	17 777	9 006	127 229	-	-	-	-	127 229
Oktober	9 389	15 311	68 388	196 055	61 451	58 172	91 066	282 515	788 347	15 274	-	3 792	-	807 413
November	17 839	41 832	139 507	328 161	133 052	92 571	183 984	332 554	1 269 500	58 690	-	6 861	624	1 335 675
Dezember	29 863	62 171	227 878	465 337	175 939	145 923	260 283	388 311	1 755 705	117 321	3 364	12 295	940	1 889 625
1950:														
Januar	38 705	78 848	290 516	591 191	207 455	180 842	313 974	433 187	2 134 658	151 860	17 032	15 209	1 058	2 309 817
Februar	48 273	93 847	366 752	731 285	231 350	216 343	358 765	489 050	2 535 665	185 034	17 692	20 367	1 258	2 754 016
März	59 546	106 013	427 009	846 022	244 184	246 077	395 506	530 905	2 855 262	217 748	19 567	24 145	1 732	3 118 454
April	65 042	115 169	468 005	942 205	259 844	261 961	422 962	562 613	3 098 801	240 927	25 881	26 737	1 902	3 394 248
Mai	69 080	126 913	503 508	1 013 534	264 324	273 589	439 713	579 013	3 269 674	256 785	31 377	29 036	1 902	3 588 774
Juni	77 333	137 159	539 357	1 074 723	268 995	284 591	452 892	593 068	3 428 118	261 998	35 453	31 101	2 222	3 758 892
Juli	87 129	145 373	562 523	1 126 417	272 217	291 869	465 204	607 097	3 557 829	272 478	38 193	32 803	2 222	3 904 525
August	93 675	153 398	582 026	1 172 387	275 958	299 017	474 907	618 696	3 670 064	279 362	41 930	34 269	2 322	4 027 947
Spätere Monate	3 905	3 093	7 631	32 795	1 800	4 913	4 935	8 478	67 601	4 738	1 825	1 024	-	75 188
Zusammen	604 515	1 082 225	4 203 077	8 563 304	2 421 157	2 361 724	3 887 953	5 454 493	28 558 453	2 062 215	217 314	237 639	16 182	31 091 803
B. Nachzahlungen														
1949:														
September	13 099	10 432	67 053	115 201	81 701	10 832	27 232	43 763	369 333	-	-	-	-	369 333
Oktober	20 391	69 613	177 879	584 133	156 273	208 326	381 756	1 110 754	2 709 125	68 105	-	11 244	-	2 788 474
November	36 276	146 372	342 387	604 082	401 650	131 013	453 396	228 425	2 340 601	213 056	-	13 396	3 142	2 570 195
Dezember	60 639	111 382	473 579	734 367	253 121	266 803	481 379	312 938	2 694 778	339 657	20 766	30 025	870	3 086 096
1950:														
Januar	55 203	100 216	409 321	804 016	174 453	182 661	357 192	281 881	2 364 943	204 517	19 228	27 666	472	2 616 826
Februar	63 437	87 824	543 833	874 088	166 789	226 770	345 294	355 460	2 663 545	222 796	31 758	33 416	808	2 952 323
März	79 201	76 339	439 189	708 157	57 032	194 569	270 472	292 930	2 117 879	225 798	50 894	31 564	2 975	2 429 110
April	38 044	69 488	300 941	727 341	102 215	94 986	193 550	209 662	1 736 227	180 663	53 743	16 687	1 800	1 989 120
Mai	29 371	79 777	298 601	567 516	77 218	69 242	123 405	95 280	1 280 410	112 208	38 926	18 299	-	1 449 843
Juni	61 381	73 389	285 950	467 367	17 332	66 501	92 455	73 888	1 137 733	33 446	28 727	15 694	2 310	1 217 910
Juli	80 844	54 522	158 384	341 239	9 530	28 411	85 482	75 718	834 400	66 602	24 857	17 454	-	943 313
August	50 949	70 262	113 894	270 966	7 126	34 505	65 144	67 603	680 530	40 678	16 192	8 474	1 270	747 144
Spätere Monate	33 636	16 103	40 690	195 606	2 821	22 523	27 951	92 164	431 494	23 458	10 748	8 084	-	473 784
Zusammen	622 441	965 519	3 651 751	6 994 079	1 447 201	1 537 243	2 902 308	3 240 456	21 360 998	1 730 984	295 839	232 003	13 647	23 633 471

1) Errechnet als Kumulation aus den im Vorbescheid festgelegten Monatsbeträgen; spätere Abänderungen oder Wegfall der ursprünglich festgelegten Monatsbeträge sind nicht berücksichtigt.

noch: 7. Monatliche Auszahlungen der Lebenshilfe nach Ländern

d. Währungsge

- DM

Monat	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Sachsen	Bayern	Länder der amerikanischen und britischen Zone	Rheinland-Pfalz	Baden	Württemberg-Hohenzollern	Kreis Lüneburg	Bundesgebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A. Laufende Unterhaltshilfe ¹⁾														
1949:														
September	12 659	18 963	53 881	72 737	5 940	32 883	19 724	71 699	288 486	-	-	-	-	288 486
Oktober	37 361	91 424	164 148	371 333	16 451	157 321	125 942	1 024 796	1 988 776	22 269	-	25 979	-	2 037 024
November	79 499	166 395	277 168	664 658	39 125	281 060	249 298	1 281 403	3 038 606	100 346	-	42 920	5 248	3 187 120
Dezember	162 754	287 859	398 679	963 770	57 290	419 550	393 458	1 575 241	4 258 601	207 756	27 821	78 166	10 070	4 582 414
1950:														
Januar	243 300	338 817	487 339	1 199 595	67 672	519 911	476 415	1 804 655	5 137 704	282 047	56 564	99 412	13 446	5 589 173
Februar	299 715	381 726	600 951	1 452 755	78 522	607 409	559 107	2 118 670	6 098 855	351 458	97 624	136 326	16 223	6 700 486
März	358 277	412 494	705 708	1 640 180	84 287	690 963	636 408	2 390 485	6 918 802	411 571	132 774	178 233	17 892	7 659 272
April	387 152	435 974	788 420	1 799 769	89 375	737 195	692 895	2 625 772	7 556 552	461 437	174 619	207 053	19 361	8 419 022
Mai	412 218	458 150	850 148	1 902 051	92 257	770 470	728 819	2 769 075	7 983 188	488 607	203 855	229 725	20 049	8 925 424
Juni	440 288	484 673	904 509	2 002 088	95 095	802 130	761 636	2 893 526	8 383 945	502 762	227 169	252 636	20 636	9 387 148
Juli	467 584	508 837	955 453	2 091 468	96 879	826 750	796 578	3 003 239	8 746 788	527 320	249 279	269 165	21 435	9 813 987
August	487 841	529 374	992 243	2 160 694	98 475	851 945	823 365	3 095 599	9 039 536	548 388	264 704	283 577	21 892	10 159 097
Spätere Monate	16 335	9 081	21 008	50 625	1 146	16 887	17 720	68 303	201 105	7 842	12 468	9 743	682	231 841
Zusammen	3 404 983	4 123 767	7 199 655	16 371 723	822 514	6 714 474	281 365	24 722 463	69 640 944	3 912 803	1 446 878	1 812 935	166 934	76 980 494
B. Nachzahlungen														
1949:														
September	45 683	100 199	196 671	264 332	19 772	68 679	67 040	367 097	1 129 473	-	-	-	-	1 129 473
Oktober	114 618	414 153	503 128	1 322 864	46 865	485 119	522 249	4 376 639	7 785 635	119 223	-	99 624	-	8 004 482
November	709 944	371 950	587 384	1 406 300	140 910	586 070	673 305	1 135 093	5 610 956	446 208	-	90 733	27 410	6 177 307
Dezember	76 870	700 253	691 793	1 673 978	124 075	748 982	929 564	1 553 885	6 499 400	647 590	193 499	241 268	26 103	7 607 860
1950:														
Januar	905 691	290 463	552 407	1 559 935	66 538	538 814	556 018	1 228 553	5 296 419	461 722	202 902	186 755	19 836	6 169 634
Februar	369 769	231 145	697 577	1 556 725	75 524	476 981	614 569	1 774 928	5 797 218	390 010	285 554	281 436	13 063	6 767 281
März	396 170	155 016	656 831	1 054 071	22 973	431 552	548 316	1 534 601	4 799 530	328 189	268 744	298 255	6 426	5 701 144
April	197 032	107 664	509 501	937 770	23 638	195 748	371 927	1 243 857	3 587 137	287 685	328 673	225 853	3 561	4 432 909
Mai	134 812	112 943	372 072	599 593	7 568	136 470	229 660	665 373	2 258 491	143 862	230 874	169 228	1 283	2 803 738
Juni	153 046	112 728	299 831	493 049	4 526	119 807	201 234	514 902	1 899 123	64 735	173 480	160 593	2 284	2 300 185
Juli	147 689	95 713	248 341	375 034	2 330	86 200	184 202	388 104	1 528 613	145 629	143 015	116 923	1 311	1 905 491
August	84 695	72 810	142 986	274 164	325	59 858	139 466	333 355	1 107 659	103 722	97 097	90 684	1 307	1 400 469
Spätere Monate	53 070	21 933	102 265	205 372	663	49 588	83 383	448 584	964 958	31 640	60 413	59 437	1 016	1 117 464
Zusammen	2 989 089	2 786 970	5 561 787	11 723 187	535 707	3 983 868	120 933	15 565 071	48 266 612	3 142 215	1 984 221	2 020 789	103 600	55 517 437

1) Errechnet als Kumulation aus den im Vorbescheid festgelegten Monatsbeträgen; spätere Abänderungen oder Wegfall der ursprünglich festgelegten Beträge sind nicht berücksichtigt.

noch: 7. Monatliche Auszahlungen der Unterhaltshilfe nach Ländern

e. Politisch

- DM -

Monat	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Sachsen	Bayern	Länder der amerikanischen und britischen Zone	Rheinland-Pfalz	Baden	Württemberg-Hohenzollern	Kreis Lippe	Bundesgebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A. Laufende Unterhaltshilfe ¹⁾														
1949:														
September	60	28	849	602	27	193	-	413	2 172	-	-	-	-	2 172
Oktober	270	589	2 667	5 720	105	1 270	-	8 176	18 797	132	-	479	-	19 408
November	670	1 835	4 061	7 215	323	1 854	280	9 795	26 033	862	-	683	-	27 578
Dezember	1 449	2 422	5 978	10 071	725	2 890	372	13 967	37 874	2 405	638	1 287	280	42 484
1950:														
Januar	2 022	3 104	7 485	11 610	1 107	4 032	528	19 426	49 314	3 733	1 478	1 462	280	56 267
Februar	2 327	3 681	8 919	13 563	1 292	4 268	987	26 198	61 235	4 808	3 445	1 825	280	71 593
März	2 597	3 867	9 887	15 735	1 374	5 043	1 150	32 227	71 880	5 397	5 463	2 037	280	85 057
April	2 697	4 105	10 600	18 068	1 447	5 666	1 150	38 417	82 150	6 349	6 033	2 429	280	97 241
Mai	2 994	4 275	11 396	20 834	1 491	6 026	1 192	42 160	90 368	6 875	7 114	2 718	280	107 355
Juni	3 210	4 391	12 406	21 788	1 652	6 391	1 432	44 973	96 243	7 244	7 706	2 823	280	114 386
Juli	3 519	4 419	13 006	22 223	1 937	6 591	1 862	47 843	101 400	7 525	8 144	2 969	280	120 318
August	3 589	4 559	13 273	22 478	1 937	6 921	1 997	49 758	104 512	8 018	8 332	2 989	280	124 131
Spätere Monate	54	-	17	557	-	169	80	1 367	2 244	13	320	90	-	2 667
Zusammen	25 458	37 275	100 544	170 464	13 417	51 314	11 030	334 720	744 222	53 361	48 763	21 791	2 520	870 657
B. Nachzahlungen														
1949:														
September	96	196	1 399	147	77	557	-	1 393	3 865	-	-	-	-	3 865
Oktober	859	2 287	4 214	4 154	536	4 093	-	23 337	39 530	437	-	1 152	-	41 119
November	2 042	5 281	5 623	3 893	897	1 646	1 418	4 006	24 806	2 982	-	882	-	28 670
Dezember	4 082	3 043	9 302	7 011	2 226	4 589	130	17 971	48 354	9 117	2 186	3 299	1 610	64 566
1950:														
Januar	3 300	4 329	4 320	7 529	1 617	3 803	531	22 146	47 575	7 172	1 446	1 549	-	57 742
Februar	2 264	1 653	4 484	5 282	1 779	1 440	1 154	28 014	46 070	5 461	5 565	3 510	-	60 606
März	1 809	1 946	1 971	7 641	615	2 958	1 372	30 831	49 143	4 309	6 661	713	-	60 826
April	1 200	1 315	3 146	4 537	594	4 001	34	35 766	50 593	4 585	143	1 981	-	57 302
Mai	1 245	1 168	5 678	22 083	44	1 482	546	15 836	48 082	3 585	4 525	1 650	-	57 842
Juni	502	348	2 041	1 866	452	1 533	380	10 832	17 954	3 577	445	1 267	-	23 243
Juli	803	112	1 902	2 575	2 328	440	1 561	13 135	22 856	3 008	1 138	240	-	27 242
August	280	2 240	409	2 646	-	170	1 443	9 071	16 259	4 381	220	40	-	20 900
Spätere Monate	240	-	26	1 275	-	494	60	7 723	9 818	221	486	111	-	10 636
Zusammen	18 722	23 918	44 515	70 639	11 165	27 206	8 629	220 111	424 905	48 835	22 815	16 394	1 610	514 559

1) Errechnet als Kumulation aus den im Vorbescheid festgelegten Monatsbeträgen; spätere Abänderungen oder Wegfall der ursprünglich festgelegten Beträge sind nicht berücksichtigt.

8. Entlastung der Fürsorge durch die Unterhaltshilfe im Monat August 1950

nach Geschädigtengruppen und Ländern

(Bundesgebiet)

Berechtigtengruppe Land	Parteien 1)	Personen 1)	Eingesparter Monatsbetrag der		
			offenen Fürsorge	geschlossenen Fürsorge	Zusammen 2)
			DM		
			1	2	3
+ Berechtigtengruppen +					
Männlich					
Über 65 Jahre	103 650	182 628	4 771 978	599 977	5 371 955
Dauernd erwerbsunfähig	68 514	172 398	3 630 801	323 299	3 954 100
Vollwaise	4 228	4 301	101 036	47 431	148 467
Kehler Einwohner	149	387	12 368	70	12 438
Weiblich					
Alleinstehend über 60 Jahre	160 675	162 371	5 597 272	1 035 618	6 632 890
Dauernd erwerbsunfähig	83 257	106 339	3 251 852	397 546	3 649 398
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	27 089	118 676	1 861 364	16 396	1 877 760
Vollwaise	4 431	4 484	106 724	29 029	135 753
Kehler Einwohner	119	155	6 401	-	6 401
Zusammen	452 112	751 739	19 339 796	2 449 366	21 789 162
a. Geschädigte zusammen					
Schleswig-Holstein	41 851	74 173	1 810 918	187 378	1 998 296
Hamburg	6 152	8 165	212 174	12 080	224 254
Niedersachsen	101 999	177 308	4 381 323	497 235	4 878 558
Nordrhein-Westfalen	66 332	104 183	3 061 840	394 684	3 456 524
Brandenburg	2 426	4 953	145 763	9 297	155 060
Hessen	43 227	69 527	2 031 697	196 115	2 227 812
Württemberg-Baden	38 851	58 177	1 506 546	265 215	1 771 761
Bayern	133 761	229 716	5 504 404	781 587	6 285 991
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	435 599	726 212	18 654 665	2 343 591	20 998 256
Rheinland-Pfalz	8 323	12 464	278 059	24 097	302 156
Baden	3 778	5 837	188 037	31 654	219 691
Württemberg-Hohenzollern	4 104	6 717	204 159	48 403	252 562
Kreis Lindau	308	509	14 816	1 621	16 437
Bundesgebiet	452 112	751 739	19 339 796	2 449 366	21 789 162

1) Die Zahl der Fürsorgeempfänger hat sich nicht ganz in dieser Höhe vermindert, da ein Teil der Unterhaltshilfe beziehenden Parteien weiterhin zusätzlich von der Fürsorge unterstützt wird und der temporäre Charakter der geschlossenen Fürsorge auch erhebliche Doppelzählungen der untergebrachten Personen verursacht hat.- 2) Einschl. der noch in späteren Monaten erfolgten Leistungen für den Monat August.

noch: 8. Entlastung der Fürsorge durch die Unterhaltshilfe im Monat August 1950

nach Geschädigtengruppen und Ländern

(Bundesgebiet)

Land	Parteien 1)	Personen 1)	Eingesparter Monatsbetrag der		
			offenen Fürsorge	geschlossenen Fürsorge	Zusammen 2)
	Anzahl		DM		
	1	2	3	4	5
b. Flüchtlinge					
Schleswig-Holstein	38 936	69 888	1 689 028	180 589	1 869 617
Hamburg	1 047	1 464	41 310	6 618	47 928
Niedersachsen	92 567	163 198	3 999 179	467 177	4 466 356
Nordrhein-Westfalen	47 171	77 149	2 209 766	322 821	2 532 587
Bremen	856	1 290	40 001	2 238	42 239
Hessen	37 716	61 500	1 785 143	180 294	1 965 437
Württemberg-Baden	33 575	50 798	1 319 658	232 026	1 551 684
Bayern	118 162	205 330	4 853 338	713 213	5 566 551
Länder der amerikanischen und britischen Zone	370 030	630 617	15 937 423	2 104 976	18 042 399
Rheinland-Pfalz	2 770	4 640	100 546	7 421	107 967
Baden	2 353	3 903	128 246	25 236	153 482
Württemberg-Hohenzollern	3 218	5 462	168 205	37 381	205 586
Kreis Lindau	191	341	10 135	1 089	11 224
Bundesgebiet	378 562	644 963	16 344 555	2 176 103	18 520 658
c. Sachgeschädigte					
Schleswig-Holstein	773	1 055	33 950	1 490	35 440
Hamburg	1 198	1 518	45 124	1 139	46 263
Niedersachsen	4 609	6 729	182 505	13 129	195 634
Nordrhein-Westfalen	7 724	10 700	367 591	20 157	387 748
Bremen	2 044	2 893	85 795	5 267	91 062
Hessen	1 911	2 775	87 251	3 700	90 951
Württemberg-Baden	2 307	3 192	92 725	9 921	102 646
Bayern	3 741	5 811	166 973	14 894	181 867
Länder der amerikanischen und britischen Zone	24 307	34 673	1 061 914	69 697	1 131 611
Rheinland-Pfalz	2 431	3 382	81 136	5 775	86 911
Baden	263	338	12 557	1 051	13 608
Württemberg-Hohenzollern	173	235	7 674	1 008	8 682
Kreis Lindau	15	18	723	-	723
Bundesgebiet	27 189	38 646	1 164 004	77 531	1 241 535

1) Die Zahl der Fürsorgeempfänger hat sich nicht ganz in dieser Höhe vermindert, da ein Teil der Unterhaltshilfe beziehenden Parteien weiterhin zusätzlich von der Fürsorge unterstützt wird und der temporäre Charakter der geschlossenen Fürsorge auch erhebliche Doppelzählungen der untergebrachten Personen verursacht hat.- 2) Einschl. der noch in späteren Monaten erfolgten Leistungen für den Monat August.

noch: 8. Entlastung der Fürsorge durch die Unterhaltshilfe im Monat August 1950

nach Geschädigtengruppen und Ländern

(Bundesgebiet)

Land	Parteien 1)	Personen 1)	Eingesparter Monatsbetrag der		
			offenen Fürsorge	geschlossenen Fürsorge	Zusammen 2)
	Anzahl		DM		
	1	2	3	4	5
d. Währungsgeschädigte					
Schleswig-Holstein	2 122	3 180	87 054	5 204	92 258
Hamburg	3 867	5 127	123 942	4 323	128 265
Niedersachsen	4 695	7 156	193 009	16 466	209 475
Nordrhein-Westfalen	11 219	15 889	467 293	51 441	518 734
Bremen	513	753	19 374	1 792	21 166
Hessen	3 566	5 197	157 686	12 121	169 807
Württemberg-Baden	2 962	4 177	93 891	23 231	117 122
Bayern	11 638	18 132	471 954	52 524	524 478
Länder der amerikanischen und britischen Zone	40 582	59 611	1 614 203	167 102	1 781 305
Rheinland-Pfalz	3 069	4 339	94 510	10 894	105 404
Baden	1 067	1 455	41 772	5 367	47 139
Württemberg-Hohenzollern	706	1 010	27 919	9 944	37 863
Kreis Lindau	101	149	3 968	532	4 500
Bundesgebiet	45 525	66 564	1 782 372	193 839	1 976 211
ex Politisch Verfolgte					
Schleswig-Holstein	20	50	886	95	981
Hamburg	40	56	1 798	-	1 798
Niedersachsen	128	225	6 630	463	7 093
Nordrhein-Westfalen	218	445	17 190	265	17 455
Bremen	13	27	593	-	593
Hessen	34	55	1 617	-	1 617
Württemberg-Baden	7	10	272	37	309
Bayern	220	443	12 139	956	13 095
Länder der amerikanischen und britischen Zone	680	1 311	41 125	1 816	42 941
Rheinland-Pfalz	53	103	1 867	7	1 874
Baden	95	141	5 462	-	5 462
Württemberg-Hohenzollern	7	10	361	70	431
Kreis Lindau	1	1	50	-	50
Bundesgebiet	836	1 566	48 865	1 893	50 758

1) Die Zahl der Fürsorgeempfänger hat sich nicht ganz in dieser Höhe vermindert, da ein Teil der Unterhaltshilfe beziehenden Parteien weiterhin zusätzlich von der Fürsorge unterstützt wird und der temporäre Charakter der geschlossenen Fürsorge auch erhebliche Doppelzählungen der untergebrachten Personen verursacht hat. - 2) Einschl. der noch in späteren Monaten erfolgten Leistungen für den Monat August.

Monat	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Thüringen	Bayern	Länder der amerikanischen und britischen Zone	Rheinland-Pfalz	Baden	Württemberg-Hohenzollern	Kreis Lindow	Bundesgebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
a. Geschädigte zusammen														
1949:														
September	980 098	1 127	1 478 658	799 724	30 338	264 823	74 194	180 000	3 908 962	-	-	1 692	-	3 910 654
Oktober	1 269 990	19 470	2 819 118	1 793 692	75 620	1 014 256	57 817	3 950 647	11 600 610	15 488	-	53 321	-	11 669 419
November	1 471 512	63 542	3 623 613	2 314 548	84 862	1 490 076	58 433	4 729 555	14 736 141	81 588	-	98 419	6 385	14 922 533
Dezember	1 654 458	103 150	3 905 113	2 521 078	99 529	1 792 448	15 126	5 135 033	16 525 935	149 290	18 627	103 077	10 120	16 807 049
1950:														
Januar	1 756 843	127 506	4 216 361	2 784 368	119 669	1 911 173	54 508	5 327 565	17 707 795	190 003	55 517	132 546	12 441	18 098 302
Februar	1 801 807	146 601	4 447 137	2 970 547	130 437	2 016 730	52 504	5 609 367	18 675 130	222 473	94 172	132 546	15 043	19 139 364
März	1 861 728	161 006	4 580 460	3 133 608	139 865	2 086 540	58 739	5 804 390	19 377 326	249 899	135 566	192 425	15 562	19 920 778
April	1 908 019	173 200	4 610 262	3 221 179	146 765	2 120 677	53 245	5 973 055	19 786 850	271 863	161 284	212 684	15 052	20 448 633
Maï	1 930 003	182 132	4 671 763	3 298 496	148 895	2 145 082	83 703	6 058 063	20 118 137	279 351	180 927	225 363	16 022	20 819 800
Juni	1 959 409	196 211	4 744 303	3 363 547	151 199	2 177 474	18 416	6 129 049	20 439 608	285 435	182 565	225 363	16 364	21 150 335
Juli	1 981 804	206 126	4 808 479	3 414 480	152 300	2 195 740	40 270	6 194 496	20 693 785	293 197	202 397	225 363	16 410	21 431 152
August	1 998 296	224 254	4 879 558	3 456 524	155 000	2 227 812	71 761	6 285 991	20 998 256	302 156	219 691	252 562	16 497	21 789 162
Zusammen	20 553 967	1 605 565	48 783 025	33 071 791	1 434 629	21 442 831	98 716	61 377 211	204 568 535	2 341 743	1 250 746	1 855 361	140 796	210 157 181
b. Flüchtlinge														
1949:														
September	973 562	269	1 437 128	654 321	11 475	239 380	54 618	174 924	3 645 677	-	-	1 384	-	3 647 061
Oktober	1 254 553	8 133	2 710 399	1 451 885	23 892	926 230	96 408	3 577 963	10 549 463	6 299	-	43 105	-	10 598 867
November	1 443 084	21 467	3 443 418	1 834 881	26 150	1 371 954	67 271	4 303 053	13 311 278	32 592	-	79 519	4 222	13 427 611
Dezember	1 605 376	29 296	3 692 022	1 973 815	29 694	1 638 341	86 123	4 659 591	14 814 458	60 946	13 144	83 638	6 837	14 979 023
1950:														
Januar	1 689 588	33 148	3 962 267	2 150 634	33 898	1 728 998	14 602	4 819 441	15 732 576	75 610	42 240	108 943	8 354	15 967 723
Februar	1 724 127	35 856	4 151 950	2 266 590	36 326	1 813 401	85 887	5 048 534	16 462 671	85 965	69 187	108 943	10 437	16 737 203
März	1 768 226	37 926	4 249 514	2 361 041	38 124	1 865 569	26 818	5 200 413	16 947 631	92 207	98 843	158 000	10 807	17 307 488
April	1 787 044	39 315	4 270 665	2 409 744	39 640	1 888 456	59 739	5 329 402	17 224 005	97 359	115 282	172 662	11 002	17 620 310
Maï	1 820 360	40 644	4 314 249	2 452 696	40 339	1 906 126	83 192	5 393 784	17 451 390	100 367	127 541	183 074	11 002	17 873 374
Juni	1 842 281	43 624	4 365 958	2 486 046	40 859	1 930 853	12 453	5 446 279	17 668 353	102 725	128 432	183 074	11 224	18 093 808
Juli	1 858 289	44 624	4 414 542	2 511 842	41 315	1 942 833	27 922	5 495 297	17 836 664	104 532	144 487	183 074	11 224	18 279 981
August	1 869 617	47 928	4 466 356	2 532 587	42 239	1 965 437	51 684	5 566 551	18 042 399	107 967	153 482	205 586	11 224	18 520 658
Zusammen	19 636 107	382 230	45 478 468	25 086 082	404 151	19 217 578	66 717	55 015 232	179 686 565	966 569	892 638	1 511 002	96 333	183 053 107

1) Errechnet als Kumulation aus den im Vorbescheid festgelegten Monatsbeträgen; spätere Abänderungen oder Wegfall der ursprünglich festgelegten Beträge sind nicht berücksichtigt.

Monat	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Bayern	Länder der amerikanischen und britischen Zone	Rheinland-Pfalz	Baden	Württemberg-Hohenzollern	Kreis Lindau	Bundesgebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
c. Sachgeschädigte														
1949:														
September	1 850	89	16 556	59 868	15 358	4 143	12 232	754	110 850	-	-	105	-	110 955
Oktober	3 835	2 286	45 844	124 582	42 104	22 764	30 884	98 801	371 100	4 606	-	1 551	-	377 257
November	7 210	8 501	83 632	177 551	47 349	35 876	44 959	112 216	517 294	21 083	-	3 604	215	542 196
Dezember	11 104	14 011	100 053	205 629	56 011	51 505	61 098	125 235	624 647	39 382	955	3 604	364	668 952
1950:														
Januar	14 129	19 475	120 274	247 863	69 624	60 861	70 969	134 551	737 746	50 669	2 318	4 429	429	795 591
Februar	17 366	25 557	139 625	281 858	76 057	67 459	79 187	147 679	834 788	60 809	3 588	4 429	524	904 138
März	22 158	30 277	156 369	313 721	81 870	74 207	86 409	156 644	921 655	69 989	7 022	6 455	563	1 005 684
April	24 521	33 580	159 882	333 487	86 649	78 936	92 662	165 670	975 387	78 398	8 609	7 601	583	1 070 578
Mai	27 567	36 565	168 598	350 844	87 706	81 736	95 953	170 204	1 019 173	80 073	10 202	8 036	583	1 118 067
Juni	30 628	40 158	179 646	365 157	89 146	85 441	98 273	174 496	1 062 945	82 387	10 297	8 036	663	1 164 328
Juli	33 490	42 629	187 045	377 453	89 658	87 894	100 288	177 910	1 096 367	84 902	11 639	8 036	663	1 201 607
August	35 440	46 263	195 634	387 748	91 062	90 951	122 646	181 367	1 131 611	86 911	13 608	8 682	723	1 241 535
Zusammen	229 298	299 391	1 553 158	3 225 761	832 594	741 773	875 560	1 646 028	9 403 563	659 209	68 238	64 568	5 310	10 200 888
d. Währungsgeschädigte														
1949:														
September	4 657	769	24 205	82 756	3 435	21 210	7 344	4 252	148 628	-	-	203	-	148 831
Oktober	11 573	8 823	61 197	208 809	9 527	64 805	30 525	271 320	666 579	4 515	-	8 465	-	679 559
November	21 027	32 823	94 104	292 064	11 266	81 577	46 203	311 320	890 384	27 480	-	15 060	1 948	934 872
Dezember	37 580	58 833	109 498	329 931	13 396	101 887	67 843	346 253	1 065 221	48 372	4 219	15 599	2 869	1 136 280
1950:														
Januar	52 616	73 474	129 224	373 415	15 866	120 185	78 875	368 418	1 212 073	62 894	10 185	18 908	3 608	1 307 668
Februar	59 732	83 582	150 231	407 674	17 712	134 693	87 256	406 331	1 347 211	74 516	19 051	18 908	4 032	1 463 718
März	70 762	92 180	168 959	442 783	19 496	145 523	95 338	439 123	1 474 164	86 316	25 855	27 576	4 142	1 618 053
April	75 814	99 035	173 982	461 389	20 101	151 891	100 670	468 881	1 551 763	94 489	33 066	32 827	4 317	1 715 662
Mai	81 318	103 125	182 996	477 957	20 475	155 809	104 384	483 726	1 609 780	97 208	38 323	33 859	4 387	1 783 567
Juni	85 519	110 631	192 071	495 275	20 686	159 653	107 516	467 299	1 668 650	99 545	38 810	33 859	4 427	1 845 291
Juli	89 044	117 075	199 999	508 006	20 824	163 486	111 788	509 442	1 719 664	101 944	41 195	33 859	4 473	1 901 135
August	92 258	128 265	209 475	518 734	21 166	169 807	117 122	524 478	1 781 305	105 404	47 139	37 863	4 500	1 976 211
Zusammen	681 900	908 615	1 695 941	4 598 793	193 950	1 470 526	954 854	4 630 843	15 135 432	802 683	257 843	276 186	38 703	16 510 847
e. Politisch Verfolgte														
1949:														
September	29	-	769	2 779	70	90	-	70	3 807	-	-	-	-	3 807
Oktober	29	228	1 678	8 416	97	457	-	2 563	13 468	68	-	200	-	13 736
November	191	751	2 459	10 052	97	669	-	2 966	17 185	433	-	236	-	17 854
Dezember	398	1 010	3 540	11 703	228	715	62	3 953	21 609	590	309	236	50	22 794
1950:														
Januar	510	1 211	4 596	12 456	281	1 129	62	5 155	25 400	830	774	266	50	27 320
Februar	582	1 606	5 331	14 425	342	1 177	174	6 823	30 460	1 183	2 346	266	50	34 305
März	582	1 613	5 618	16 063	375	1 241	174	8 210	33 876	1 387	3 846	394	50	39 553
April	640	1 718	5 733	16 559	375	1 394	174	9 102	35 695	1 617	4 327	394	50	42 083
Mai	758	1 798	5 920	16 999	375	1 411	174	10 349	37 784	1 703	4 861	394	50	44 792
Juni	981	1 798	6 628	17 069	508	1 527	174	10 975	39 660	1 778	5 026	394	50	46 908
Juli	981	1 798	6 893	17 179	593	1 527	272	11 847	41 090	1 819	5 076	394	50	48 429
August	981	1 798	7 093	17 455	593	1 617	309	13 095	42 941	1 874	5 462	431	50	50 758
Zusammen	6 662	15 329	56 258	161 155	3 934	12 954	1 575	85 108	342 975	13 282	32 027	3 605	450	392 339

1) Errechnet als Kumulation aus den im Vorbescheid festgelegten Monatsbeträgen; spätere Abänderungen oder Wegfall der ursprünglich festgelegten Beträge sind nicht berücksichtigt.

10. Empfänger von Unterhaltszuschuss

nach Berechtigengruppen und Ländern

- Zahl der Parteien und Personen -

Berechtigengruppe Land	Geschädigtengruppen					
	Insgesamt		D a v o n :			
			Sachgeschädigte		Währungsgeschädigte	
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen
	1	2	3	4	5	6
A. Berechtigte nach Gruppen						
Männlich						
Über 65 Jahre	30 732	45 537	1 697	2 599	29 035	42 938
Dauernd erwerbsunfähig	7 552	15 440	535	1 114	7 017	14 326
Vollwaise	633	636	47	47	586	589
Weiblich						
Alleinstehend über 60 Jahre	43 253	43 301	4 434	4 460	38 819	38 841
Dauernd erwerbsunfähig	11 652	13 392	1 050	1 201	10 602	12 191
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	949	3 914	117	497	832	3 417
Vollwaise	679	684	39	39	640	645
Zusammen	95 450	122 904	7 919	9 957	87 531	112 947
B. Berechtigte nach Ländern						
Schleswig-Holstein	4 033	4 939	145	180	3 888	4 759
Hamburg	3 610	4 424	476	545	3 134	3 879
Niedersachsen	8 420	10 643	1 221	1 507	7 199	9 136
Nordrhein-Westfalen	22 187	29 024	2 025	2 484	20 162	26 540
Bremen	1 211	1 524	212	258	999	1 266
Hessen	7 792	9 928	515	657	7 277	9 271
Württemberg-Baden	8 404	10 503	1 183	1 450	7 221	9 053
Bayern	31 639	41 983	1 599	2 174	30 040	39 809
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	87 296	112 968	7 376	9 255	79 920	103 713
Rheinland-Pfalz	3 798	4 723	429	543	3 369	4 180
Baden	2 133	2 506	57	83	2 076	2 423
Württemberg-Hohenzollern	2 101	2 549	51	67	2 050	2 482
Kreis Lindau	122	158	6	9	116	149
Bundesgebiet	95 450	122 904	7 919	9 957	87 531	112 947

11. Gesamtbetrag des Unterhaltszuschusses

nach Berechtigengruppen und Ländern

- DM -

Berechtigengruppe Land	Unterhaltszuschuss		
	Insgesamt	Davon an	
		Sachgeschädigte	Währungsgeschädigte
	1	2	3
<u>A. Berechtigte nach Gruppen</u>			
<u>Männlich</u>			
Über 65 Jahre	18 786 763	1 317 381	17 469 382
Dauernd erwerbsunfähig	5 148 725	400 423	4 748 302
Vollwaise	394 263	33 618	360 645
<u>Weiblich</u>			
Alleinstehend über 60 Jahre	32 444 446	3 431 363	29 013 083
Dauernd erwerbsunfähig	8 050 721	796 808	7 253 913
Alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern ..	604 110	80 654	523 456
Vollwaise	420 416	27 031	393 385
Zusammen	65 849 444	6 087 278	59 762 166
<u>B. Berechtigte nach Ländern</u>			
Schleswig-Holstein	3 016 625	128 118	2 888 507
Hamburg	2 401 820	318 410	2 083 410
Niedersachsen	6 884 387	1 104 283	5 780 104
Nordrhein-Westfalen	17 865 095	1 877 660	15 987 435
Bremen	731 079	141 729	589 350
Hessen	5 025 390	367 134	4 658 256
Württemberg-Baden	5 193 639	737 680	4 455 959
Bayern	19 365 386	1 053 293	18 333 093
Länder der amerikanischen und briti- schen Zone	60 504 421	5 728 307	54 776 114
Rheinland-Pfalz	2 475 915	283 554	2 192 361
Baden	1 407 205	39 058	1 368 147
Württemberg-Hohenzollern	1 384 809	32 909	1 351 900
Kreis Ländau	77 094	3 430	73 664
Bundesgebiet	65 849 444	6 087 278	59 762 166